



der
Stadtgemeinde

Informationsblatt Gloggnitz

www.gloggnitz.at



Altes Bad 1915, Hauptstr.47

Liebe Gloggnitzerinnen und Gloggnitzer,



Wir leben in einer Zeit, die von zahlreichen Herausforderungen geprägt ist. Internationale Krisen, wirtschaftliche Unsicherheiten und die Sorgen des Alltags begleiten viele Menschen. Umso wichtiger ist es, jene Momente bewusst wahrzunehmen, die uns Zuversicht schenken, die Menschen zusammenbringen und die zeigen, was unsere Gemeinschaft ausmacht. Das Jahr 2026 bietet dafür in Gloggnitz viele besondere Anlässe.

Mit Stolz dürfen wir heuer auf **100 Jahre Stadterhebung** zurückblicken. Seit dem Jahr 1926 trägt Gloggnitz den Titel einer Stadt. Dieses Jubiläum erinnert uns nicht nur an unsere Geschichte, sondern auch an die Leistungen jener Generationen, die unsere Stadt aufgebaut und geprägt haben. Die Feierlichkeiten im Jubiläumsjahr haben eindrucksvoll gezeigt, wie stark das Miteinander in Gloggnitz gelebt wird. Das Stadtfest und die großen Konzerte im Juni haben tausende Besucherinnen und Besucher begeistert und unser Stadtjubiläum zu einem Fest für die gesamte Region gemacht.

Aber auch darüber hinaus gibt es viel Grund zur Freude. Die herausragenden Leistungen von Johannes Aigner, Nico Haberl sowie Veronika Aigner und Elisabeth Aigner im Para-Ski-Weltcup und bei den Paralympischen Bewerben haben unsere Stadt weit über die Grenzen hinaus bekannt gemacht. Sie sind Vorbilder für Leistungsbereitschaft, Mut und Teamgeist.

Ein historischer Erfolg gelang auch der SV Gloggnitz. Mit dem Meistertitel in der Regionalliga Ost wurde das erfolgreichste Kapitel der Vereinsgeschichte geschrieben. Dieser Triumph erfüllt nicht nur die Verantwortlichen und Spieler mit Stolz, sondern die gesamte Stadt.

Gleichzeitig feiern bedeutende Institutionen unserer Stadt beeindruckende Jubiläen. Die Freiwillige Feuerwehr Gloggnitz-Weissenbach blickt auf 140 Jahre ihres Bestehens zurück und steht seit Generationen für Ein-

satzbereitschaft und gelebte Nächstenliebe. Die Stadtkapelle Gloggnitz feiert ihr 100-jähriges Bestehen und bereichert seit einem Jahrhundert unser kulturelles Leben.

All diese Ereignisse zeigen, wie vielfältig, lebendig und engagiert unsere Stadt ist. Sie zeigen, was möglich wird, wenn Menschen Verantwortung übernehmen, sich für andere einsetzen und gemeinsam an einem Strang ziehen.

Vor einigen Monaten schrieb mir eine Bürgerin, Gloggnitz sei für sie die „Stadt des Glücks“. Zunächst musste ich darüber schmunzeln. Doch je länger ich darüber nachdachte, desto treffender erschien mir dieser Gedanke. In Gloggnitz werden durch die Firma Blaschek Glücksbringer für das ganze Land verbreitet, im Hochzeitsschloss finden viele Paare ihr persönliches Glück fürs Leben, und mit der Schokolade von Lindt wird Glück oft sogar genussvoll schmeckbar. Vor allem aber entsteht Glück dort, wo Menschen füreinander da sind, Erfolge gemeinsam feiern und eine starke Gemeinschaft bilden. Vielleicht ist Gloggnitz tatsächlich eine Stadt des Glücks. Jedenfalls haben wir im Jubiläumsjahr 2026 viele Gründe, dankbar zu sein und gemeinsam zu feiern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und weiterhin ein glückliches, erfolgreiches Jahr in unserer schönen Stadt.

Herzlichst, Ihr
Bürgermeister, Mag. René Blum

Terminvereinbarung

Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte per E-Mail an stadtgemeinde@gloggnitz.gv.at oder telefonisch unter **02662/42 401-23**.



Up to date durch
den Sommer.
Jetzt CITIES herunterladen.



Mitarbeitervorstellung



Der Bauhof ist ein unverzichtbarer Bestandteil unserer Stadtgemeinde – hier wird täglich dafür gesorgt, dass unsere Umgebung gepflegt, sicher und lebenswert bleibt. Zwei engagierte Mitglieder dieses Teams sind der Gärtner Elias und seine Kollegin Abeer.

Elias ist als Gärtner maßgeblich für die Betreuung und Gestaltung der öffentlichen Grünflächen verantwortlich. Ob Parks, Blumenbeete, Verkehrsinseln oder Spielplätze – er sorgt dafür, dass alles ordentlich gepflegt ist und unsere

Gemeinde zu jeder Jahreszeit in einem ansprechenden Bild erscheint. Von der Pflanzung neuer Blumen über den Rückschnitt von Sträuchern bis hin zur Rasenpflege reicht sein vielseitiges Aufgabengebiet. Besonders wichtig ist ihm dabei die nachhaltige Pflege der Grünanlagen und der sorgsame Umgang mit der Natur.

Abeer unterstützt das Team des Bauhofs in verschiedenen Bereichen und bringt dabei viel Einsatzbereitschaft und Flexibilität mit. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem die Mithilfe bei der Pflege der Grünflächen, Reinigungsarbeiten im öffentlichen Raum sowie saisonale Tätigkeiten wie das Entfernen von Laub. Durch ihre tatkräftige Mitarbeit trägt sie wesentlich dazu bei, dass die Arbeiten im Bauhof reibungslos ablaufen.

Gemeinsam leisten Elias und Abeer – wie auch ihre Kolleginnen und Kollegen – einen wichtigen Beitrag für das Erscheinungsbild und die Lebensqualität in unserer Gemeinde. Ihre Arbeit geschieht oft im Hintergrund, ist jedoch für alle sichtbar und von großer Bedeutung.

Wir bedanken uns herzlich für ihren täglichen Einsatz!

Neue Hundenauslaufzone in der Stuppacher Au

Im Freizeitareal der Stuppacher Au wird im Sommer eine neue Hundenauslaufzone errichtet. Die eingezäunte Fläche entsteht zwischen dem Pumptrack und der Fußballwiese und bietet künftig einen sicheren und attraktiven Bereich, in dem Hunde frei laufen, spielen und soziale Kontakte zu anderen Hunden knüpfen können.

Ausreichende Bewegung und freies Laufen sind wichtige Bestandteile einer artgerechten Hundehaltung. Hundenauslaufzonen ermöglichen es den Tieren, ihren natürlichen Bewegungsdrang auszuleben, ihre Kondition zu verbessern und überschüssige Energie abzubauen. Gleichzeitig fördern Begegnungen mit anderen Hunden das Sozialverhalten und tragen zu einem ausgeglicheneren Verhalten im Alltag bei.

Auch für Hundehalter bringt eine Freilaufzone Vorteile: Sie schafft einen klar definierten Bereich, in dem Hunde ohne Leine bewegt werden können, und sorgt damit für mehr Sicherheit und Rücksichtnahme gegenüber ande-

ren Besucher des Erholungsgebietes.

Betreut wird die neue Hundenauslaufzone vom Verein Bambii-Rettung, bei dem sich die Stadtgemeinde herzlich für die Unterstützung und Zusammenarbeit bedankt.

In diesem Zusammenhang möchte die Stadtgemeinde darauf hinweisen, dass uns speziell aus der Stuppacher Au immer wieder Beschwerden über freilaufende Hunde erreichen. Viele Menschen fühlen sich durch unangelegte Hunde unsicher oder möchten keinen direkten Kontakt mit den Tieren. Daher wird daran erinnert, dass im gesamten Bereich grundsätzlich Leinenpflicht besteht.

Wir ersuchen alle Hundehalter, die neue Freilaufzone aktiv zu nutzen und ihre Hunde außerhalb dieses Bereichs an der Leine zu führen. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme kann die Stuppacher Au für alle Nutzer ein angenehmer und konfliktfreier Erholungsraum bleiben.

100 Jahre Stadt Gloggnitz

Vom Klosterort zur modernen Stadt

„Gloggnitz besteht aus 10 Katastralgemeinden mit einem Flächenausmaße von 19.56 km², hat laut der Volkszählung von 1923 7214 Einwohner und 602 Häuser, ist ein bedeutender Industrieort mit Papierfabrik und Zellulosefabrik, Filztuchfabrik, Magnesitwerke, Braunkohlebergwerk, landwirtschaftliche Maschinen und Motorenfabrik etc.

Gloggnitz ist der grösste Ort des Bezirksgerichtes mit dem Sitze des Bezirksgerichtes und des Steueramtes und außerdem der Ausgangspunkt der Sommerfrischegebiete in dem alle Schnellzüge Aufenthalt nehmen.“

So beginnt der Antrag des Gemeinderates auf Erhebung des Marktes Gloggnitz zur Stadtgemeinde, unterzeichnet von Bürgermeister Franz Dittelbach am 20. Mai 1926. Dieses bemerkenswerte zeitgeschichtliche Dokument bildet zugleich den Beginn des Goldenen Buches unserer Stadt, das anlässlich der Stadterhebung angelegt wurde und bis heute besondere Ereignisse und Persönlichkeiten dokumentiert.

Beim Lesen dieser Zeilen spürt man förmlich den Stolz und das Selbstbewusstsein jener Zeit. Gloggnitz präsentierte sich bereits 1926 als aufstrebender Industrie-, Verwaltungs- und Verkehrs-ort — und genau das wollte man auch in Wien, dem damaligen Sitz der Landesregierung, sichtbar machen.

Dabei war die Entwicklung des Ortes keineswegs selbstverständlich.

Vom kleinen Markt zum bedeutenden Verkehrsknotenpunkt

Als 1803 das Benediktinerkloster — das heutige Schloss Gloggnitz — aufgehoben wurde, zählte der Ort lediglich 59 Häuser mit rund 570 Einwohnern. Kaum jemand hätte damals gehnt, welche rasante Entwicklung Gloggnitz in den folgenden Jahrzehnten nehmen würde.

Die entscheidende Rolle spielte dabei die geografische Lage am Fuß des Semmerings. Schon früh war die Region ein wichtiger Übergang zwischen Niederösterreich und der Steiermark. Mit Beginn des 19. Jahrhunderts gewann diese Verbindung jedoch plötzlich europäische Bedeutung.

Ab 1829 entstanden konkrete Pläne für eine Eisenbahnverbindung von Wien bis an die Adria. Das Ziel war ehrgeizig: Die kaiserliche Residenzstadt Wien sollte mit Triest, dem wichtigsten Hafen der Monarchie am Mittelmeer, und dem damals noch zum Kaiserreich Österreich gehörenden Mailand verbunden werden.

Bereits 1842 wurde die erste Teilstrecke zwischen Wien und Gloggnitz eröffnet. Der Ausgangspunkt war der sogenannte „Gloggnitzer Bahnhof“ in Wien — an jener Stelle, an der sich heute der Wiener Hauptbahnhof befindet. Die Strecke führte über die beliebten Ausflugsorte Gumpoldskirchen, Baden und Bad Vöslau bis nach Gloggnitz und war die erste Bahnlinie Österreichs, die gezielt auf den Personenverkehr ausgerichtet war.

Für damalige Verhältnisse bedeutete das eine kleine Revolution.

Plötzlich konnten Reisende bequem und vergleichsweise schnell von Wien nach Gloggnitz gelangen. Doch nicht nur Menschen wurden transportiert: Auch Waren erreichten den Ort per Bahn, wurden hier auf Pferdewagen umgeladen und anschließend über den Semmering weiterbefördert. Orte wie Schottwien profitierten ebenfalls enorm von diesem Verkehr — etwa durch Poststationen und Fuhrwerksbetriebe.

Mit der Eisenbahn begann für die gesamte Region eine neue Zeitrechnung.

Die Semmeringbahn öffnete Gloggnitz die Welt

Spätestens mit der Fertigstellung der Semmeringbahn im Jahr 1854 wurde Gloggnitz endgültig zu einem Ort mit Zukunft. Die von Carl Ritter von Ghega geplante Bahn war nicht nur eine technische Meisterleistung, sondern die erste Hochgebirgsbahn der Welt. Sie machte die Region international bekannt und brachte wirtschaftlichen Aufschwung in bislang ungekanntem Ausmaß.

Die Voraussetzungen dafür waren ideal: Die Braunkohlevorkommen in Hart lieferten Energie, die Schwarza stellte Wasserkraft bereit und durch den direkten Anschluss an die Südbahn entstanden neue Transportwege bis zum Hafen von Triest. Mit einem Mal war Gloggnitz nicht mehr nur ein kleiner Markt am Alpenrand — sondern Teil eines internationalen Wirtschaftsraumes.



Warum sich 1852 die Kappenfabrik Volpini ausgerechnet in Gloggnitz ansiedelte, erklärt sich genau aus dieser Entwicklung. In der Fabrik — der heutigen Andritz — wurde unter anderem der Fez hergestellt, jene traditionelle rote Kopfbedeckung des Osmanischen Reiches. Produziert wurde in Gloggnitz, exportiert über Triest und verkauft bis in die Türkei. Eine wahrhaft internationale Erfolgsgeschichte — mitten im Schwarzatal.

Auch zahlreiche andere Betriebe prägten das wirtschaftliche Leben der Region: die Papier- und Zellulosefabrik in Stuppach, die Motoren- und Maschinenwerke Renauer oder das Magnesitwerk in Aue. Sie alle benötigten Arbeitskräfte, Wohnungen und Infrastruktur. Immer mehr Menschen siedelten sich an, neue Häuser entstanden und der Markt Gloggnitz entwickelte sich Schritt für Schritt zu einem bedeutenden Industrieort.

Sommerfrische, Skisport und große Visionen

Doch nicht nur Industrie und Eisenbahn sorgten für Aufschwung. Gleichzeitig entwickelte sich die Region zu einem Zentrum der Sommerfrische und des frühen Tourismus.

Während wohlhabende Wienerinnen und Wiener Erholung in der klaren Bergluft suchten, entstanden rund um Semmering und Rax Hotels, Villen und Ausflugsziele. Der Semmering erlebte seine „goldenen Jahre“: prachtvolle Grand Hotels, elegante Kuranlagen und Attraktionen, die damals als sensationell galten — darunter ein Hallenbad am Berg oder spektakuläre Skisprungschanzen.

Auch sportlich schrieb die Region Geschichte. Der Hotelier und Skipionier Toni Schruf aus Müzzzuschlag sorgte 1892 mit der ersten dokumentierten Skibesteigung des Stuhlecks für großes Aufsehen. Bereits ein Jahr später veranstaltete er das erste Skirennen Mitteleuropas nach norwegischer Technik — ein Meilenstein für den alpinen Wintersport.

Und auch die Bergrettung hat ihre Wurzeln in unserer Region: Nach einem schweren Bergunglück am Reißtalersteig auf die Rax wurde 1896 in Reichenau und Müzzzuschlag die erste organisierte Bergrettung Österreichs gegründet.

Mit der Rax-Seilbahn kam schließlich eine weitere technische Sensation hinzu: Sie war die erste Personenseilbahn Österreichs und galt zur Zeit ihrer Errichtung als Meisterleistung moderner Ingenieurskunst.

Es ist daher kein Zufall, dass im Jubiläumsjahr 2026 neben „100 Jahre Stadt Gloggnitz“ auch zahlreiche weitere geschichtsträchtige Jubiläen der Region gefeiert werden.

Die Stadterhebung 1926

Vor diesem Hintergrund beschloss der Niederösterreichische Landtag schließlich am 20. Oktober 1926 die Erhebung von Gloggnitz zur Stadtgemeinde.

Die Verleihung des Stadtrechts war weit mehr als ein bloßer Verwaltungsakt. Sie war Ausdruck wirtschaftlicher Stärke, regionaler Bedeutung und des enormen Selbstbewusstseins eines Ortes, der sich innerhalb weniger Jahrzehnte vom kleinen Kloster- und Markort zur modernen Stadt entwickelt hatte.

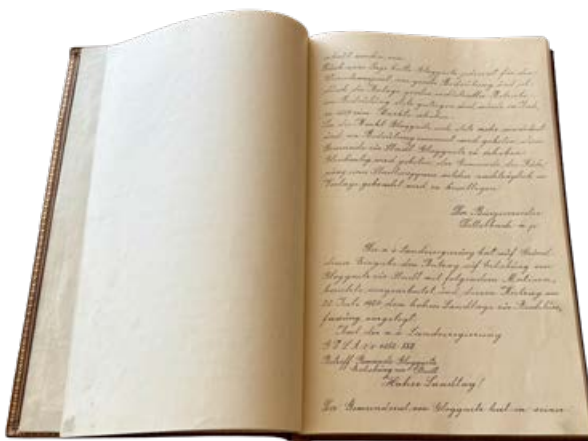
Auch prominente Persönlichkeiten standen mit Gloggnitz in Verbindung — darunter Dr. Michael Hainisch, der erste Bundespräsident der Republik Österreich, sowie Dr. Karl Renner,

der erste Bundespräsident der Zweiten Republik. Beide waren neben dem damaligen Bundeskanzler Ignaz Seipel Ehrengäste beim Festakt zur Stadterhebung.

100 Jahre später

Heute — ein Jahrhundert nach der Stadterhebung — blickt Gloggnitz mit Stolz auf seine Geschichte zurück. Vieles hat sich verändert, doch manches ist geblieben: die besondere Lage zwischen Semmering, Rax und Schneeberg, die enge Verbindung von Tradition und Fortschritt sowie die Menschen, die diese Stadt mit Leben erfüllen. Das Jubiläumsjahr 2026 bietet Gelegenheit, nicht nur auf die Vergangenheit zurückzublicken, sondern auch den Blick nach vorne zu richten. Denn die Geschichte von Gloggnitz war immer eine Geschichte des Aufbruchs, der Ideen und der Veränderung.

Oder, um es mit den Worten des Gemeinderates von 1926 zu sagen: Gloggnitz war schon damals ein Ort, „in dem alle Schnellzüge Aufenthalt nehmen.“



100 Jahre Stadt Gloggnitz: Ein Jubiläum, das in Erinnerung bleibt



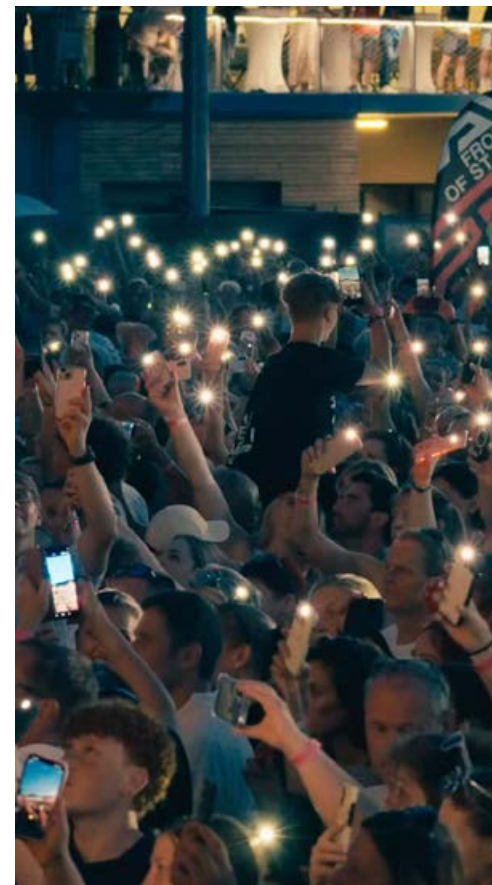
Mit einem abwechslungsreichen Festprogramm feierte die Stadtgemeinde Gloggnitz ihr 100-jähriges Stadterhebungsjubiläum. Drei Tage lang stand die Stadt ganz im Zeichen von Musik, Begegnung und Gemeinschaft und durfte zahlreiche Besucherinnen und Besucher willkommen heißen.

Den Auftakt machte am 19. Juni das Konzert von Seiler und Speer, die mit ihren bekannten Hits und ihrer mitreißenden Bühnenpräsenz für beste Stimmung sorgten. Am darauffolgenden Tag wurde beim großen Stadtfest gemeinsam gefeiert. Vereine, Organisationen, Betriebe und zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gestalteten ein vielfältiges Programm für Jung und Alt und machten das Fest zu einem besonderen Erlebnis für die gesamte Bevölkerung.

Den krönenden Abschluss des Jubiläumswochenendes bildete am 21. Juni das Konzert von Pizzera & Jaus. Mit ihrer unverwechselbaren Mischung aus Musik, Humor und Unterhaltung begeisterten sie das Publikum und sorgten für einen würdigen Ausklang der Feierlichkeiten.

Die Jubiläumstage haben eindrucksvoll gezeigt, was Gloggnitz auszeichnet: Zusammenhalt, Engagement und ein lebendiges Miteinander. Die Stadtgemeinde bedankt sich bei allen Mitwirkenden, Vereinen, Einsatzorganisationen, Sponsoren sowie den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern, die zum Gelingen dieses besonderen Jubiläums beigetragen haben. Gemeinsam wurde ein Fest gefeiert, das noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.



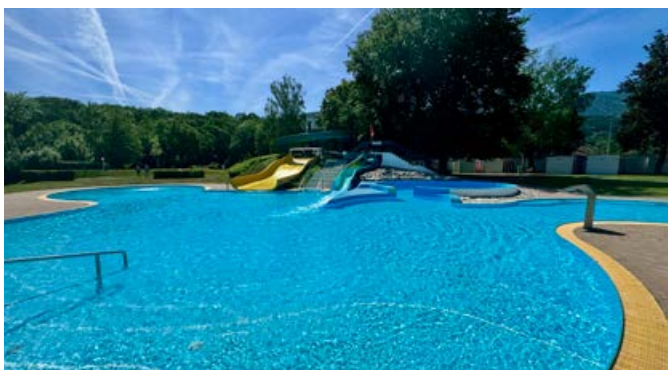


Freizeitmöglichkeiten

In der letzten Ausgabe des Infoblatts haben wir über die gemeinsame Jugendumfrage mit den Gemeinden Enzenreith und Priggwitz berichtet. Ein Ergebnis dabei war besonders spannend: Viele Jugendliche wissen gar nicht, welche Freizeitmöglichkeiten es direkt vor ihrer Haustür gibt. Genau deshalb möchten wir passend zu den bevorstehenden Sommerferien einige Angebote unserer Stadtgemeinde näher vorstellen.

Liebe Leserinnen und Leser, erzählen Sie auch Jugendlichen in Ihrem Umfeld davon — oft reicht schon ein kleiner Tipp, um neue Lieblingsplätze und Freizeitaktivitäten in Gloggnitz zu entdecken.

Naturbad Gloggnitz



Ob Chillen in der Sonne, Action im Wasser oder ein Sprung vom Felsen — das Naturbad Gloggnitz bietet für jeden etwas.



Herzstück der Anlage ist der rund 1.200 m² große Bade- und Schwimmteich mit biologischer Selbstreinigung. Zwischen altem Baumbestand finden sich sonnige und schattige Liegeplätze, die echtes Sommerfeeling mitten in Gloggnitz ermöglichen. Besonders beliebt ist natürlich der Sprungfelsen, der an heißen Tagen für Abkühlung sorgt.

Wer lieber rutscht oder planscht, kommt im Erlebnisbecken voll auf seine Kosten: Dort warten eine 54 Meter lange Großwasserrutsche, eine dreibahnige Breit-rutsche, eine Massagebucht und ein Bodenluftsprudler. Dank moderner Wärmepumpen bleibt das Wasser auch an etwas kühleren Tagen angenehm warm.

Für die jüngsten Besucherinnen und Besucher gibt es zusätzlich ein eigenes Kleinkinderbecken mit unterschiedlichen Wasserbereichen und kleiner Rutsche.

Beachvolleyballplatz



Direkt beim Naturbad befindet sich außerdem ein Beachvolleyballplatz, der während der Öffnungszeiten kostenlos genutzt werden kann. Auch Volleybälle können gratis ausgeliehen werden — also einfach Freunde schnappen und losspielen.

Pumptrack

Am Freizeitareal in der Stuppacher Au — direkt am Radweg hinter der Firma Lindt – entsteht derzeit ein neues Highlight für alle Bike-, Scooter- und Skate-Begeisterten. Der neue Pumptrack umfasst neben einem eigenen Kidstrack mit 213 m² auch eine größere Strecke mit rund 500 m² Fläche. Geplant sind unter anderem ein Wallride, mehrere Sprünge und eine spezielle Hackschnitzellandung für Tricks. Seit Wochen wird dort intensiv gearbeitet, damit die Anlage rechtzeitig fertig wird.

Ab Mitte Juli heißt es dann: Helm auf und ausprobieren!

Fußballwiese

Direkt neben dem Pumptrack befindet sich außerdem eine frei zugängliche Fußballwiese, die weiterhin genutzt werden kann.

Aufgrund von Setzungen im Boden ist die Fläche derzeit zwar nicht in perfektem Zustand, dennoch soll sie

den Sommer über für Freizeitspiele offen bleiben. Die notwendige Sanierung — inklusive Bodenbegradigung, neuer Erde und Rasenaussaat — wird bewusst erst im Herbst durchgeführt, damit die Wiese ab dem kommenden Frühjahr wieder ideale Bedingungen für Training, Matches und Freizeitkicker bietet.



Badesaison im Naturbad Gloggnitz gestartet

Am 28. Mai hat im Naturbad Gloggnitz die diesjährige Badesaison begonnen. Um den Badebetrieb auch künftig verlässlich sicherstellen zu können, wurden organisatorische Anpassungen bei einzelnen Aufgabenbereichen



vorgenommen.

In den vergangenen Jahren wurde es zunehmend schwieriger, ausreichend Saisonarbeitskräfte für den Betrieb des Naturbades zu finden. Trotz frühzeitiger Ausschreibung gab es etwa heuer nur eine Bewerbung für die Position eines Bademeisters, wobei drei Arbeitskräfte nötig gewesen wären. Besonders herausfordernd waren dabei die schwer planbaren Arbeitsbedingungen: Arbeitszeiten abhängig von der Witterung, Wochenenddienste sowie Einsätze während der Sommerferien

erschwerten die Personalsuche zusätzlich. Gerade bei sogenannten „Single-Source“-Bereichen – etwa wenn nur eine Kassakraft oder Reinigungskraft eingeteilt war – führte ein kurzfristiger Ausfall durch Krankheit immer wieder zu organisatorischen Problemen und kurzfristigem Ersatzbedarf.

Die Stadtgemeinde Gloggnitz hat sich daher dazu entschieden, bestimmte Aufgabenbereiche extern vergeben zu lassen. Ursprünglich war vorgesehen, lediglich die Reinigungsarbeiten auszulagern. Die Firma eNKA clean bot jedoch an, darüber hinaus auch weitere Tätigkeiten wie den Kassenbetrieb, die Grünflächenbetreuung sowie (teilweise) die Beckenaufsicht zu übernehmen. Das Buffet im Naturbad wird auch heuer – wie bereits in den vergangenen Jahren – vom Restaurant S'Platzl betrieben.

Mit dieser organisatorischen Neuaufstellung liegt die Verantwortung für die Durchführung der jeweiligen Arbeiten bei den beauftragten Unternehmen. Gleichzeitig bleibt das Naturbad weiterhin vollständig im Eigentum und in der Verantwortung der Stadtgemeinde Gloggnitz. Weder wurde das Bad verkauft noch privatisiert.

Die Gemeinde ist auch weiterhin für die Betriebsführung sowie für die Einhaltung sämtlicher Vorgaben zur Wasserqualität verantwortlich. Ebenso wird die leitende Bademeisterin, Tamara Trettler, weiterhin von der Stadtgemeinde gestellt.

Mit den gesetzten Maßnahmen soll ein stabiler und verlässlicher Badebetrieb für die Besucherinnen und Besucher des Naturbades langfristig sichergestellt werden.

Hochwasserschutz

Wie das Hochwasserereignis im Jahr 2024 eindrucksvoll gezeigt hat, ist das Stadtgebiet von Gloggnitz durch die bestehenden fixen und mobilen Hochwasserschutzanlagen entlang der Schwarza sehr gut geschützt. Auch aktuelle hydraulische Berechnungen und Simulationen im Zuge der Überarbeitung der Gefahrenzonenpläne bestätigen, dass die errichteten Schutzbauten selbst einem hundertjährigen Hochwasser standhalten.



Im Zuge dieser Überprüfungen wurde jedoch auch eine bislang bestehende Schwachstelle erkannt: Im Bereich der Zeile befindet sich ein kurzes Teilstück mit einem Garagengebäude, dessen Mauern nicht in derselben massiven Bauweise wie die übrigen Hochwasserschutzmauern ausgeführt sind. Dieses Teilstück stellte daher bislang eine potenzielle Schwachstelle im Gesamtsystem dar.

Seit 8. Juni arbeitet die Wasserbauabteilung des Landes Niederösterreich daran, auch diese letzte Lücke im Hochwasserschutzkonzept zu schließen. Mit den nun umgesetzten Maßnahmen wird der Schutz für die Bevölkerung und die Infrastruktur der Stadt weiter verbessert und Gloggnitz künftig noch verlässlicher vor den Auswirkungen von Starkregen- und Hochwasserereignissen geschützt.

Die Kosten der Baumaßnahmen belaufen sich auf rund 150.000 Euro und werden zu gleichen Teilen von Bund, Land Niederösterreich und der Stadtgemeinde Gloggnitz getragen.

Straßensanierungen

Beim Erscheinen dieses Infoblatts sollten die Wiederherstellungsarbeiten nach den Glasfaserbauarbeiten durch die beiden beauftragten Bauunternehmen größtenteils abgeschlossen sein. Planmäßig sollen bis zur Kalenderwoche 32 (Anfang August) auch die Arbeiten in den letzten Straßenzügen fertiggestellt werden.

Aufgrund der umfangreichen Bauarbeiten im gesamten Stadtgebiet wurden die Straßensanierungen in den Jahren 2025 und 2026 weitgehend ausgesetzt. Eine Sanierung von Straßen unmittelbar vor neuerlichen Grabungsarbeiten wäre weder wirtschaftlich noch sinnvoll gewesen.

Im Bereich Kreuzacker konnte nach der Sanierung der Wasserleitung eine Abstimmung mit der für den Glasfaserausbau zuständigen Firma Pittel & Brausewetter erreicht werden. Dadurch war eine gemeinsame Asphaltierung und somit eine Kostenteilung möglich. Die Arbeiten in der Sportplatzgasse, Kreuzackerstraße, Johann-Gruber-Gasse, Grablgasse, Erlbachgasse, Dr.-O.-Susani-Gasse sowie am Radweg Semmeringstraße sollen noch heuer abgeschlossen werden.

Mit dem nunmehrigen Abschluss der Glasfaserbaustellen wird die Stadtgemeinde die geplanten Straßensanierungen wieder aufnehmen. Grundlage dafür ist ein langfristiger Sanierungsplan: Bereits vor einigen Jahren wurde das gesamte Stadtgebiet begutachtet und der Zustand aller Straßen und Gassen dokumentiert. Auf Basis dieser Erhebung wurde ein mehrjähriger Sanierungsplan erstellt. Dieser sieht derzeit folgende Maßnahmen vor:

- **2026–2028:** teilweise Sanierung des Weinwegs in mehreren Etappen
- **2028:** Bergstraße, Rabensteinergasse, Eduard-Holstein-Gasse, Obere Silbersbergstraße
- **2029:** Schulgasse, Dr.-Martin-Luther-Straße, Waldfriedhofstraße, Untere Silbersbergstraße

Für diese Maßnahmen sind Gesamtkosten von rund EUR 3,6 Mio. vorgesehen. Der Sanierungsplan steht jedoch unter dem Vorbehalt möglicher Änderungen. Unvorhergesehene Schäden oder notwendige Arbeiten anderer Infrastrukturträger – etwa von Netz Niederösterreich, EVN oder AI Telekom Austria – können zu Verschiebungen der Prioritäten oder Bauzeiten führen.

Investitionen in die Feuerwehr-Infrastruktur in Gloggnitz

Die Stadtgemeinde Gloggnitz investiert in den kommenden Monaten umfassend in die Infrastruktur ihrer freiwilligen Feuerwehren. Insgesamt gibt es im Gemeindegebiet fünf freiwillige Feuerwehren, bei drei Feuerwehrhäusern sind nun größere Bau- bzw. Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

Die Freiwillige Feuerwehr Gloggnitz-Weissenbach, die heuer ihr 140-jähriges Bestandsjubiläum feiert, erhält eine Renovierung der Fassade ihres historischen Feuerwehrhauses. Damit soll das Gebäude sowohl optisch als auch baulich langfristig erhalten werden.

Bei der Freiwilligen Feuerwehr Gloggnitz-Stuppach ist eine umfassende Modernisierung geplant. Das bestehende Feuerwehrhaus verfügt derzeit weder über adäquate Umkleidemöglichkeiten noch über einen Besprechungsraum oder eine Heizung. Zudem ist das Dach, das aus dem Jahr 1988 stammt, sanierungsbedürftig. Vorgesehen ist daher eine Aufstockung und Modernisierung des Gebäudes, um den heutigen Anforderungen an einen zeitgemäßen Feuerwehrbetrieb gerecht zu werden.

Auch die Freiwillige Feuerwehr Gloggnitz-Stadt steht vor einer wichtigen baulichen Erweiterung. Durch zusätzliche Aufgaben – insbesondere im Zusammenhang mit dem Semmering-Basis-Tunnel – kamen weitere Einsatzfahrzeuge dazu. Auch werden moderne Feuerwehrfahrzeuge, wie etwa die neue Drehleiter, größer und höher als frühere Modelle. Das bestehende Feuerwehrhaus bietet dafür nicht mehr ausreichend Platz. Geplant ist daher ein Neubau, der den künftigen Anforderungen entsprechen soll.

Für alle drei Projekte fanden bereits Besprechungen mit dem Land Niederösterreich statt. Die Vorhaben werden durch Bedarfszuweisungen sowie Raumförderungsmittel unterstützt. Über die Sommermonate laufen die weiteren Planungen und Ausschreibungen, der Baustart ist seitens der Gemeinde für den Herbst vorgesehen.

Neben den Bauprojekten sind auch weitere Anschaffungen im Feuerwehrwesen geplant. So erhält die Freiwillige Feuerwehr Gloggnitz-Aue ein neues variables Kleinfahrzeug als Ersatz für das bisherige Mannschafts-transportfahrzeug. Das neue Fahrzeug wird unter anderem über eine Bordwand verfügen und kann je nach Einsatzanforderung Material oder Rollcontainer transportieren.



Blackout-Übung im Bezirk erfolgreich durchgeführt

Im April fand unter der Leitung der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen eine bezirksweite Blackout-Übung statt. Ziel der Übung war es, die Zusammenarbeit zwischen Behörden, Einsatzorganisationen und Gemeinden im Falle eines großflächigen Stromausfalls zu erproben. Neben Polizei, Feuerwehr, Rettung und Bundesheer nahm auch die Stadtgemeinde Gloggnitz an der Übung teil.



Dabei konnten unter anderem die Einrichtung und Abläufe von Krisenstäben getestet werden. Diese Strukturen sind nicht nur bei Blackout-Szenarien wichtig, sondern auch bei anderen Katastrophenereignissen wie etwa Hochwasserlagen.

Gemeinsam mit Amateurfunkern wurde außerdem die Übermittlung von Sprach- und Datennachrichten per Funk erprobt. Dadurch soll sichergestellt werden, dass

auch bei einem Ausfall moderner Kommunikationssysteme der Kontakt mit Einsatzorganisationen und Behörden aufrechterhalten werden kann.

Besonders innovativ war der probeweise Einsatz des E-Autos der Stadtgemeinde als mobile Stromquelle. Über das Fahrzeug konnten Funkgeräte mehrere Stunden lang mit Strom versorgt werden – geräusch- und emissionsfrei und damit eine moderne Alternative zu herkömmlichen Stromgeneratoren.

Die Übung brachte wichtige Erkenntnisse, die nun in die Krisen- und Einsatzpläne der Stadtgemeinde einfließen werden. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass Einsatzorganisationen in außergewöhnlichen Notlagen zwar Hilfe leisten können, eine vollständige Versorgung der Bevölkerung jedoch nicht möglich ist. Daher bleibt die Eigenvorsorge ein wichtiger Bestandteil des Krisenschutzes. Empfohlen wird insbesondere die Bevorratung von Lebensmitteln und Getränken für mehrere Tage, wobei auch individuelle Bedürfnisse wie Allergien oder Lebensmittelunverträglichkeiten berücksichtigt werden sollten. Wichtig ist außerdem der Hinweis, dass die Wasser- und Abwasserversorgung in Gloggnitz grundsätzlich auch bei einem Stromausfall oder Blackout aufrechterhalten bleibt. Haushalte, in denen Hebeanlagen oder private Wasserpumpen installiert sind, sollten jedoch entsprechende Vorsorgemaßnahmen treffen, da diese Anlagen ohne Stromversorgung möglicherweise nicht betrieben werden können.

Sanierungsmaßnahmen bei Brücken in Gloggnitz geplant

In der Stadtgemeinde Gloggnitz gibt es insgesamt rund 25 Brücken. Um die Sicherheit und Funktionsfähigkeit langfristig sicherzustellen, werden alle Brücken im Abstand von fünf Jahren überprüft. Dabei werden der bauliche Zustand bewertet sowie notwendige Sanierungsmaßnahmen festgestellt.

Die aktuelle Überprüfung hat ergeben, dass bei 17 Brücken in den kommenden zwei bis drei Jahren Reparaturarbeiten in unterschiedlichem Ausmaß erforderlich sind. Für die geplanten Sanierungen sind Gesamtkosten von rund 720.000 Euro vorgesehen.

Zu den größten Einzelprojekten zählen die Sanierung der Adlerbrücke mit rund 319.000 Euro, der Rennerbrücke

mit etwa 110.000 Euro, der Brücke Semmeringstraße/Weissenbachstraße mit rund 93.000 Euro sowie des Rösselstegs mit etwa 78.000 Euro.

Bereits im Jahr 2026 sollen 13 Brücken saniert werden. Dafür sind rund 121.000 Euro vorgesehen. Die Sanierung der Adlerbrücke ist für 2027 geplant, während die Arbeiten an der Rennerbrücke, der Brücke Semmeringstraße/Weissenbachstraße sowie am Rösselsteg im Jahr 2028 erfolgen sollen.

Mit den geplanten Maßnahmen investiert die Stadtgemeinde laufend in die Sicherheit und den Erhalt der öffentlichen Infrastruktur.

Sanierung der Gemeindewohnungen in der Schulgasse

Alle Wohnhäuser im Bereich zwischen Gerichtsgasse, Schulgasse, Dr.-Martin-Luther-Straße und Hoffeldstraße befinden sich im Eigentum der Stadtgemeinde Gloggnitz. Insgesamt umfasst die Anlage 93 Gemeindewohnungen in sieben Gebäuden.

Während die Häuser Hoffeldstraße 8 und 10 sowie Dr.-Martin-Luther-Straße 3 bereits saniert wurden, besteht bei den Gebäuden Schulgasse 7, 7a, 9 und 11 umfassender Modernisierungsbedarf. Die Gebäude entsprechen in mehreren Bereichen nicht mehr dem heutigen technischen Standard. So verfügen die Wohnungen derzeit beispielsweise über keine zentrale Heizungsanlage. Teilweise mussten Heizöl oder Pellets von den Bewohner bis in den vierten Stock transportiert werden.

Im Zuge der Sanierung werden die Häuser technisch und energetisch umfassend modernisiert. Geplant sind unter anderem der Einbau einer Zentralheizung mit Wärmepumpe, neue Dachdeckungen, der Austausch der Fenster sowie eine Wärmedämmung und Erneuerung der Fassaden. Darüber hinaus erhalten beinahe alle Wohnungen einen Balkon.



Die Arbeiten an zwei Gebäuden sind bereits in vollem Gange und sollen bis Herbst abgeschlossen werden. Die Sanierung der beiden weiteren Häuser ist für das Jahr 2027 vorgesehen.

Die Gesamtinvestition für das Projekt beträgt rund 4,25 Millionen Euro. Die Sanierungskosten sind durch Förderungen und Mieteinnahmen gedeckt. Mit der Sanierung verbessert die Stadtgemeinde die Wohnqualität nachhaltig und investiert gleichzeitig in energieeffiziente und moderne Gemeindewohnungen.

Mehr Platz für das Schulzentrum in Gloggnitz

Das ehemalige Bezirksgericht in Gloggnitz stand seit 2017 leer und befand sich zuletzt in einem zunehmend schlechten Zustand. Nach längeren Verhandlungen zwischen der Stadtgemeinde, der BIG und deren Tochtergesellschaft ARE konnte eine Lösung gefunden werden.

Die ARE übernahm die fachgerechte Entsorgung der asbesthaltigen Baumaterialien und ließ das Gebäude anschließend abreißen. Die Stadtgemeinde hat das Grundstück nun für die nächsten 20 Jahre gepachtet.

Durch den gewonnenen Platz kann der Garten des Schulzentrums erweitert werden. Damit stehen den Schülerinnen und Schüler künftig mehr Freiflächen für den Sportunterricht, für Schulveranstaltungen sowie für die Pausengestaltung zur Verfügung. Die Bauarbeiten sind bereits in vollem Gange und werden bis Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen sein.



Mehnjährige Staudenbeete für ein klimafitteres Gloggnitz

Bereits im vergangenen Jahr wurde mit der Umgestaltung der Grünflächen und Beete im Stadtgebiet begonnen. Vielleicht ist dem einen oder anderen bereits aufgefallen, dass auch heuer Beete mit Schotterflächen versehen wurden. Die neuen mehrjährigen Staudenbeete sind mittlerweile fertiggestellt und werden in den kommenden Wochen weiter anwachsen und ihr volles Blütenbild entfalten.



Die Umstellung auf mehrjährige Staudenpflanzungen ist ein wichtiger Schritt, um unsere Grünflächen besser an die zunehmende Hitze und Trockenheit anzupassen. Gerade im Straßenraum werden die Auswirkungen des Klimawandels immer stärker spürbar – viele unserer „alten“ Sträucher sind abgestorben und müssen ersetzt werden. Deshalb braucht es nachhaltige und widerstandsfähige Lösungen.

Die Schotterflächen erfüllen mehrere wichtige Aufgaben:

- bessere Wasseraufnahme und Wasserspeicherung
- geringere Austrocknung und kühlere Bodenoberflächen
- Schutz der Pflanzen und Verbesserung des Wasserhaushaltes
- bessere Widerstandsfähigkeit bei Hitzeperioden

Die verwendeten Stauden sind mehrjährig sowie deutlich hitze- und trockenheitsresistenter als klassische saisonale Wechselbepflanzungen. Gleichzeitig bringen sie viele weitere Vorteile mit sich:

- Lebensraum für Bienen, Schmetterlinge und andere Bestäuber
- Blütezeit vom Frühjahr bis in den Spätherbst
- Förderung der Biodiversität
- weniger Bewässerungsaufwand
- leichtere und nachhaltigere Pflege
- langfristig kostensparender und klimafreundlicher

Neben den aktuell neu gestalteten Flächen gibt es im Stadtgebiet auch weitere ältere Beete, die ebenfalls schrittweise an dieses zukunftsorientierte Konzept angepasst werden. Einige dieser Bereiche können derzeit aufgrund der laufenden Glasfaserarbeiten noch nicht umgestaltet werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten werden jedoch auch diese Beete neu angelegt und in die klimafitte Gestaltung integriert.

Mit den neuen Staudenbeeten wird nicht nur das Ortsbild aufgewertet, sondern auch ein weiterer Beitrag zu einem nachhaltigen und klimafitten Gloggnitz geleistet.



Wichtige Investitionen in die Zukunft unserer Kinder

Die Stadtgemeinde Gloggnitz setzt weiterhin konsequent auf moderne, sichere und zukunftsorientierte Kinderbetreuungseinrichtungen. Gleich mehrere Kindergartenstandorte wurden beziehungsweise werden derzeit umfassend modernisiert und erneuert.

Ein bedeutender Meilenstein konnte nun beim ehemaligen Gebäude der Sonderschule erreicht werden: Der Umbau zum neuen Kindergarten Schulgasse ist vollständig abgeschlossen. Neben den Innenräumen wurden mittlerweile auch die Außenanlagen fertiggestellt. Seit Ostern sind dort bereits vorübergehend die Kinder des Kindergartens Prägasse untergebracht, während an ihrem Stammstandort die umfassenden Umbauarbeiten durchgeführt werden.

Auch beim Kindergarten Zenzi-Hözl-Strasse konnte ein wichtiges Sanierungsprojekt erfolgreich umgesetzt werden. Die bisherige Fassadenverkleidung mit Exteriorplatten war aufgrund einer beschädigten und teilweise morschen Unterkonstruktion schadhaft geworden. Im Zuge der Sanierung entschied man sich bewusst für eine nachhaltige und wirtschaftliche Lösung: Anstelle einer neuerlichen Verkleidung mit Exteriorplatten wurde die Fassade mit einer zusätzlichen Wärmedämmung versehen und neu verputzt. Diese Variante bringt nicht nur energetische Vorteile, sondern konnte auch deutlich kostengünstiger umgesetzt werden.

Im Kindergarten Prägasse laufen die Arbeiten derzeit auf Hochtouren. Ziel ist es, die Bauarbeiten bis Ende Juli abzuschließen, damit die Kinder nach den Sommerferien wieder in eine moderne und sichere Umgebung zurückkehren können.

Bereits fertiggestellt ist der Rohbau des neuen Bewegungsraumes, der künftig zusätzlichen Platz für Spiel, Bewegung und pädagogische Aktivitäten bieten wird. Ebenso abgeschlossen ist die neue Dachdeckung. Das bisherige Dach musste aufgrund asbesthaltiger Materialien vollständig erneuert werden. Auch die Trockenbauarbeiten sowie die neue Elektro- und Sanitärinstallation sind bereits abgeschlossen.

Derzeit konzentrieren sich die Arbeiten auf den Innenausbau und die Fertigstellung der Außenfassade. So laufen aktuell unter anderem Maler-, Fliesenleger- und Bodenlegerarbeiten.

Im Zuge der Sanierung wurden auch zahlreiche technische und sicherheitsrelevante Verbesserungen umgesetzt. So stellte sich etwa heraus, dass die vorhandenen Akustikdämmplatten nicht den heutigen Brandschutzanforderungen entsprachen. Auch die Elektroinstallation war nicht mehr auf dem aktuellen Stand der Sicherheitsbestimmungen. Durch die umfassenden Umbauarbeiten wird der Kindergarten nun vollständig an den Stand der Technik angepasst und bietet künftig eine moderne, sichere und zeitgemäße Umgebung für unsere Kinder und das pädagogische Personal.

Die offizielle Eröffnung des Kindergartens Prägasse sowie des neuen Kindergartens Schulgasse wird im Rahmen eines gemeinsamen Festaktes am 17. Oktober stattfinden. Nähere Informationen zur Veranstaltung werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Bodenständig
seit Beginn des
zwanzigsten
Jahrhunderts.

pusiol — boden | ständig

Hoch- und Tiefbau.
Straßen und Güterwegbau
Steinwürfe, Pflasterungen

Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz

t | 02662 423 25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

Neuer Wald rund um das Schloss Gloggnitz wächst heran

Rund um das Schloss Gloggnitz wurde in den vergangenen Monaten ein wichtiger Schritt zur langfristigen Sicherung und ökologischen Aufwertung des Areals gesetzt. Nachdem im Herbst des Vorjahres die bestehenden Bäume aus Sicherheitsgründen entfernt werden mussten, konnten inzwischen umfangreiche Aufforstungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Die Fällung war notwendig geworden, da zahlreiche Bäume bereits erhebliche Schäden aufwiesen und eine Gefahr für Besucherinnen und Besucher darstellten. In den Jahren zuvor waren wiederholt Äste und Bäume umgestürzt. Besonders die Unwetter des Jahres 2024 führten zu weiteren Schäden, wobei auch ein Gebäudedach durch umstürzende Bäume beschädigt wurde.



In Zusammenarbeit mit den ÖBB wurden klimafitte, heimische Laub- und Nadelbäume gepflanzt. Ziel ist es, einen stabilen und nachhaltigen Mischwald zu entwickeln, der den zukünftigen klimatischen Herausforderungen besser standhalten kann.

Besonderes Augenmerk wurde dabei auf ökologische Aspekte gelegt. Äste und Holzreste verblieben bewusst am Hang, da sie wertvollen Lebensraum für zahlreiche Tierarten bieten. Totholz dient unter anderem Insek-

ten und Totholzbrütern als Lebensraum und bildet eine wichtige Nahrungsgrundlage für Singvögel. Gleichzeitig entsteht durch die natürliche Zersetzung nährstoffreicher Humus, der das Wachstum der jungen Bäume unterstützt.

Parallel zu den Aufforstungsarbeiten wurde auch die Infrastruktur im Bereich der Spazierwege erneuert. Geländer, die für die Zufahrt von Arbeitsmaschinen vorübergehend entfernt werden mussten, werden nach Abschluss der Arbeiten wieder montiert. Zudem erfolgte die Modernisierung der Beleuchtungsanlage, nachdem eine schadhafte Erdleitung zunächst provisorisch ersetzt worden war. Im Zuge der Maßnahmen wurde auch ein beschädigter Kanalschacht vollständig erneuert.

Damit entsteht rund um das Schloss Gloggnitz Schritt für Schritt ein sicherer, moderner und naturnaher Erholungsraum, der künftig sowohl der Bevölkerung als auch den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung stehen wird.



WODL

Landschaftspflege

Gerald Wodl
02662/427 24
0676/608 68 95
Küb - Gloggnitz
www.wodl.at

- Garten- und Landschaftspflege
- Beton- und Pflastersteinreinigung
- Pflasterungen
- Bodenbearbeitung
- Baumpflege
- Beton- und Maurerarbeiten



Neuer Aussichtspunkt am Silbersberg: Ein Infoblick mit Geschichte

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre Stadtgemeinde Gloggnitz“ entsteht am Silbersberg ein ganz besonderer neuer Aussichtspunkt: Einer der markanten „Infoblicke“ der ÖBB von der Baustelle des Semmering-Basistunnels erhält in unserer Region eine neue Zukunft.

Die ÖBB hatte entlang der Baustellen rund um den Semmering-Basistunnel insgesamt vier Aussichtswarten errichtet, um interessierten Besucherinnen und Besuchern spannende Einblicke in eines der größten Infrastrukturprojekte Österreichs zu ermöglichen. Da einzelne Bauabschnitte mittlerweile fertiggestellt und renaturiert werden, werden einige dieser Infoblicke abgebaut.

Umso erfreulicher ist es, dass die ÖBB diese Bauwerke nicht abbaut und entsorgt, sondern im Sinne der Nachhaltigkeit einer neuen Nutzung zuführt. So hat die Stadtgemeinde Gloggnitz einen dieser Infoblicke – konkret jenen vom Zwischenangriff Fröschnitz – von der ÖBB geschenkt bekommen. Auch den fachgerechten Abbau hat die ÖBB übernommen. Damit bleibt ein Stück Zeitgeschichte der Region erhalten und kann künftig an einem neuen Standort weiter erlebt werden.

Der neue Platz am Silbersberg wurde bewusst gewählt: Besucherinnen und Besucher erwartet künftig nicht nur ein attraktiver Aussichtspunkt mit Blick auf unsere wunderschöne Region, sondern auch ein Ort der Begegnung und Naherholung. Darüber hinaus bietet der Standort einen direkten Blick auf das künftige Portal des Semmering-Basistunnels, wodurch der Aussichtsturm auch vom Silbersberg aus einen Teil seiner ursprünglichen Funktion weiterführen wird. Die Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde Priggitz.

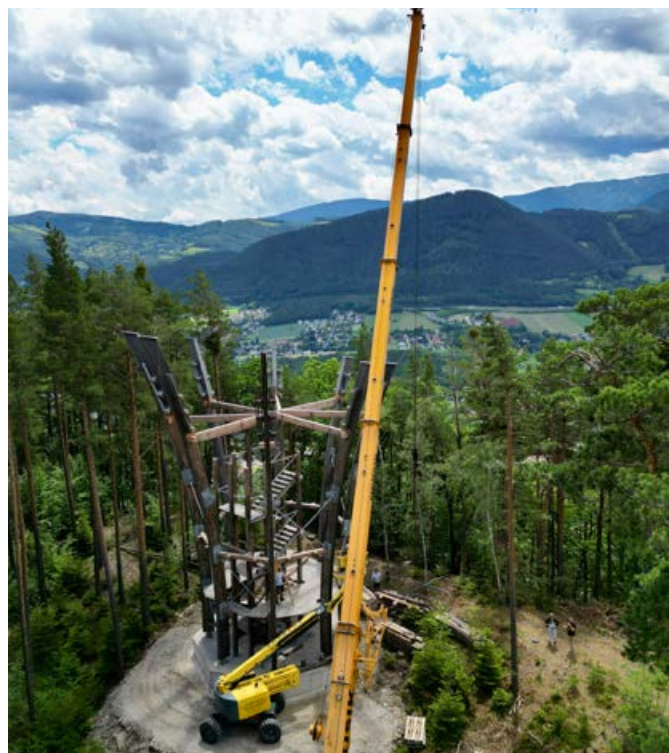
Die Aufstellung des Infoblicks wird durch das LEADER-Programm gefördert. Zusätzlich unterstützen zahlreiche lokale Betriebe das Projekt als Sponsoren. Ein weiterer wichtiger Beitrag kommt aus der Bevölkerung selbst: Im Rahmen einer Bausteinaktion können symbolisch die 60 Treppenstufen der Aussichtswarte übernommen werden. Damit wird das Projekt zu einem echten Gemeinschaftswerk der Region.

Für die Errichtung musste ein bestehender Forstweg im Bereich des Standortes angepasst und begradigt werden. Diese Arbeiten konnten innerhalb eines Tages abgeschlossen werden. Dabei mussten lediglich einige wenige Bäume entfernt werden. Auch wenn der Weg nun

optisch deutlich besser ausgebaut erscheint als zuvor, handelt es sich weiterhin um einen Forstweg – es wurde keine neue Straße errichtet. Wichtig zu erwähnen ist, dass die künftige Warte zum Erwandern gedacht ist. Eine Zufahrt mit Fahrzeugen jeglicher Art (z. B. Auto, Fahrrad, Motorrad etc.) ist nach Abschluss der Bauarbeiten nicht möglich. Der ausgebaute Forstweg wird voraussichtlich für forstliche Zwecke und als Zufahrt für die Feuerwehr bestehen bleiben – durch die Zufahrt können im Notfall Löschangriffe am Silbersberg auch von oben durchgeführt werden.

Das große Interesse und die Diskussionen rund um das Projekt zeigen, wie wichtig vielen Menschen unsere Natur und unsere Region sind. Gleichzeitig entsteht hier ein nachhaltiges Projekt, das vorhandene Infrastruktur sinnvoll weiterverwendet, einen neuen touristischen Impuls setzt und den Menschen einen weiteren attraktiven Platz zum Verweilen bietet.

Mit dem neuen Infoblick am Silbersberg wird ein Stück Geschichte des Semmering-Basistunnels bewahrt und zugleich ein neuer Ausblick für die Zukunft geschaffen. Die offizielle Eröffnung mit einer gemeinsamen Erwanderung vom Bahnhof Gloggnitz aus wird im Herbst stattfinden – das genaue Datum wird noch über Cities, WhatsApp und Facebook kommuniziert.



Veränderungen am Bergfriedhof sichtbar

Wie bereits in vergangenen Ausgaben des Infoblattes berichtet, verändern sich die Bestattungsformen und damit auch der Umgang mit Gräbern zunehmend. Moderne Formen wie Baum- und Urnenbestattungen werden immer häufiger gewählt, während klassische Erdbestattungen kontinuierlich zurückgehen.

Besonders am Bergfriedhof zeigte sich diese Entwicklung deutlich. Zahlreiche Gräber waren über längere Zeit vernachlässigt. Zusätzlich kam es aufgrund des Untergrunds mit ehemaligen Bergwerkstollen vereinzelt zu Absenkungen, wodurch teilweise auch Sicherheitsrisiken – etwa durch instabile oder umsturzgefährdete Grabsteine – entstanden.



Der Bauhof hat deshalb in den vergangenen Monaten sämtliche aufgelassenen Erdgräber der letzten rund zehn Jahre entfernt. Insgesamt wurden von 780 Erdgräbern am Bergfriedhof 197 Gräber – und damit mehr als ein Viertel – aufgelassen und inzwischen abgetragen. Allein im Jahr 2025 entstanden dafür Entsorgungs- und Materialkosten in Höhe von EUR 27.846, wobei die Arbeitsleistungen des Bauhofes dabei noch nicht berücksichtigt sind.

Auch gesellschaftliche Veränderungen tragen dazu bei: Angehörige wohnen oft nicht mehr am Heimatort, wodurch Gräber vielfach nicht mehr über Generationen hinweg betreut und weitergeführt werden. Nach Ablauf der Ruhefristen werden daher immer mehr Grabstätten aufgelassen.

Im Zuge dieser Arbeiten wurden auch Ehrengräber und Ehrengrüfte von überwucherndem Bewuchs befreit und wieder sichtbar gemacht. Dabei kamen teilweise beeindruckende Jugendstilkunstwerke zum Vorschein, die über Jahre hinweg kaum mehr wahrnehmbar waren und nun wieder das historische Erscheinungsbild des Friedhofes prägen.



Ihre VINOTHEK in GLOGGNITZ

Wein Hotline **0676 / 409 36 44**



- Weinverkauf - umfangreiches Sortiment
- Die richtige Auswahl zu Ihrem Menü
- Geschenke und Gutscheine
- Themenabende & Feiern
- Weinverkostungen ab 10 Personen

Dienstag - Freitag: 14 - 18.30h
Samstag: 9 - 14h

& gerne nach telefonischer Vereinbarung

2640 Gloggnitz | Wienerstrasse 11 | office@weinberatung-weninger.at | www.weinberatung-weninger.at

Ankündigung Festakt

Die Stadtgemeinde Gloggnitz lädt die Bevölkerung herzlich zu einem besonderen Festtag am Samstag, dem 17. Oktober 2026, ein. An diesem Tag werden gleich mehrere bedeutende Projekte und Ereignisse feierlich gewürdigt.

Besichtigung des sanierten Kindergartens Prägasse 13:00 bis 15:00 Uhr

Der neu sanierte Kindergarten in der Prägasse öffnet seine Türen für die Bevölkerung. Interessierte Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, die modernisierten Räumlichkeiten zu besichtigen.

Eröffnung des neuen Kindergartens Schulgasse 14:45 Uhr

Im Anschluss findet die feierliche Eröffnung des neuen Kindergartens in der Schulgasse statt. Festreden sowie

ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm unterstreichen die Bedeutung dieses wichtigen Projekts für die Familien und Kinder unserer Stadt.

Festakt im Dr.-Karl-Renner-Museum 16:30 Uhr

Den Höhepunkt des Festtages bildet der Festakt im Dr.-Karl-Renner-Museum. Dabei wird die neue Sonderausstellung „100 Jahre Gloggnitz“ präsentiert, die die Entwicklung und Geschichte unserer Stadt im vergangenen Jahrhundert eindrucksvoll dokumentiert.

Die Stadtgemeinde Gloggnitz freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher und lädt die gesamte Bevölkerung herzlich ein, an diesem besonderen Festtag teilzunehmen und gemeinsam die Zukunft und Geschichte unserer Stadt zu feiern.

Heiraten unter freiem Himmel – Der neue Rosengarten im Schloss Gloggnitz

Seit Juni bietet das Schloss Gloggnitz Brautpaaren eine weitere besondere Möglichkeit, den Bund fürs Leben zu schließen: den neu gestalteten Rosengarten als stimmungsvolle Outdoor-Trauungsort.

Die Bepflanzung des Rosengartens wurde gemeinsam mit der Gärtnerei Schober geplant und organisiert, die Anfertigung des Pavillons sowie die Durchführung der Pflanzarbeiten erfolgten durch den Bauhof der Stadtgemeinde Gloggnitz.

Mit dem neuen Rosengarten erweitert die Stadtgemeinde Gloggnitz ihr Angebot für Brautpaare und schafft einen weiteren Ort, an dem persönliche und emotionale Momente in einer außergewöhnlichen Atmosphäre gefeiert werden können.

Wer von einer Trauung unter blauem Himmel, umgeben von Blütenpracht und dem historischen Ambiente des Schlosses Gloggnitz träumt, findet im neuen Rosengarten den idealen Platz für den schönsten Tag im Leben. Anfragen und Informationen gerne unter standesamt@gloggnitz.gv.at.



Gemeinsam stark für unsere Kinder: Warum die Volksschule Gloggnitz beste Voraussetzungen bietet

Mit dem kommenden Schuljahr wurde der Schulsprengel Gloggnitz durch die Bildungsdirektion Niederösterreich neu festgelegt. Hintergrund dafür sind Veränderungen, die sich in den vergangenen Jahren ergeben haben: Historische Sprengelregelungen stammen vielfach noch aus Zeiten, in denen etwa die Volksschule Schlöglmühl bestand oder Verkehrswege – wie der frühere Bahnschranken in Stuppach – andere Schulwege vorgaben. Heute zeigt sich in vielen Fällen, dass der Weg nach Gloggnitz kürzer und einfacher ist als jener zu anderen Schulen, die früher aufgrund der damaligen Gegebenheiten zuständig waren.

Klassengröße liegt bei lediglich 17,8 Kindern pro Klasse. Dadurch ist individuelle Förderung möglich, gleichzeitig profitieren die Kinder aber von einem deutlich breiteren Angebot an Unterricht, Projekten und Unterstützungsmöglichkeiten.

Besonders wertvoll ist das vielfältige Zusatzangebot, das Kindern in Gloggnitz offensteht. Moderne Unterrichtsformen, kreative Projekte sowie die gezielte Förderung von Talenten gehören selbstverständlich zum Schulalltag. So gibt es an der Volksschule Gloggnitz unverbindliche Übungen wie Bewegung und Sport, Informatik – sowohl

auf Windows-PCs als auch in einem eigenen Mac-Raum –, Ernährung und Kochen sowie Englisch. Ergänzt wird dieses Angebot durch Begabtenförderung und Leseförderung mit freiwilligen Lesepatinnen und Lesepaten.

Abgerundet wird dieses breite Zusatzangebot durch die Unterstützung des Englischunterrichts durch eine Native Speakerin, die Summer School, die Nachmittagsbetreuung sowie Workshops und Gesprächsangebote der Schulsozialarbeit. Ein Angebot, das seinesgleichen sucht und für beste Bildung von Anfang an steht.

Nicht umsonst trägt die Volksschule das renommierte MINT-Gütesiegel und

wurde bereits mehrfach für innovative Bildungsarbeit ausgezeichnet – etwa mit dem ISB Stiftungspreis Innovation, dem Hans-Czettel-Förderungspreis und dem NÖ Tierschutzpreis. Diese Auszeichnungen sind das Ergebnis der hervorragenden Arbeit des engagierten Lehrerinnen- und Lehrerteams sowie der Schulleitung.

Ein großer Vorteil des Schulstandortes Gloggnitz liegt außerdem im gesamten Bildungsumfeld. Vom Kindergarten über die Volksschule bis hin zur Mittelschule, Musikschule und weiteren Bildungseinrichtungen befinden sich viele Angebote an einem modernen und bestens ausgestatteten Standort. Dadurch entstehen wertvolle Übergänge ohne Brüche – Kinder können sich Schritt für Schritt weiterentwickeln und bleiben dabei in einer vertrauten Umgebung.



Diese Anpassung erfolgte daher nicht zufällig, sondern orientiert sich an den heutigen Lebensrealitäten der Familien sowie an gut erreichbaren und modernen Bildungsangeboten für unsere Kinder.

Natürlich bringt Veränderung auch Fragen mit sich. Manche Eltern verbinden kleinere Schulen im ländlichen Umfeld mit besonderer Geborgenheit und persönlicher Atmosphäre. Dieses Bedürfnis nach einem sicheren und familiären Umfeld für die eigenen Kinder ist verständlich und wichtig. Gleichzeitig zeigt sich aber, dass die Volksschule Gloggnitz genau diese persönliche Betreuung mit vielen zusätzlichen Möglichkeiten verbindet, die kleinere Standorte oft nur eingeschränkt anbieten können.

Denn trotz ihrer Größe bleibt die Volksschule Gloggnitz überschaubar und familiär: Die durchschnittliche

Auch die Rahmenbedingungen sprechen für den Standort: moderne Infrastruktur, barrierefreie Gebäude sowie großzügige Bewegungs- und Freizeitflächen bieten Familien ein Angebot, das in dieser Form nur größere Schulstandorte ermöglichen können. Durch die derzeit stattfindende Erweiterung des Schulgartens entsteht ab dem Schuljahr 2026/27 noch mehr Platz im Freien für Bewegung, Sport und gemeinsames Lernen.

Dabei geht es nicht darum, andere Schulen schlechtzureden – jede Schule leistet wertvolle Arbeit für ihre Kinder und Gemeinden. Durch die Änderung der Schulsprenkel werden aber nicht nur Wegzeiten kürzer, sondern Kinder aus allen Teilen des Gemeindegebiets profitieren

vom Zugang zu jenem umfassenden Bildungsangebot, das direkt in Gloggnitz vorhanden ist.

Die Stadtgemeinde wird auch weiterhin gemeinsam mit der Schulleitung, den Pädagoginnen und Pädagogen sowie den Kindergärten daran arbeiten, unseren Kindern die bestmöglichen Voraussetzungen für ihren weiteren Lebensweg zu bieten.

Denn gute Bildung beginnt dort, wo Kinder gefördert, begleitet und gestärkt werden – mit Freude am Lernen, mit Vertrauen und mit vielen Möglichkeiten für ihre Zukunft. Diese Möglichkeiten bietet unsere – im doppelten Sinne des Wortes – ausgezeichnete Volksschule Gloggnitz.

„Gloggnitz – Geschichten einer Stadt vor dem Gebirge“ von Manfred Matzka

Rechtzeitig zum Hundertjahrjubiläum der Stadterhebung erscheint ein Buch, das Gloggnitz, seine Geschichte und seine Sehenswürdigkeiten auf anschauliche und spannende Weise nahebringt. Mit der Geschichte der Stadt am Fuß des Semmerings haben sich in der Vergangenheit schon kundige Lokalhistoriker befasst. Festschriften, Fotobände und heimatkundliche Broschüren sind erschienen – und meist bereits vergriffen. Was aber bisher fehlte, war ein umfassender, informativer und unterhaltsamer Führer, den man gern und leicht zur Hand nimmt, um die Stadt, sichtbare und verschwundene Details zu entdecken.

- Zehn gemütliche Spaziergänge zu hundert Sehenswürdigkeiten sind der Kern des Buchs, lassen sich gut erwandern und motivieren dazu, neugierig hinter Fassaden zu blicken.
- Ausführlich beschrieben, mit vielen historischen und aktuellen Bildern illustriert und mit faszinierenden Geschichten aus der Geschichte angereichert.
- Ergänzt werden die Rundgänge durch Kapitel zu teils berühmten, teils vergessenen Bewohnern einer typischen und traditionsreichen Industriestadt in den Voralpen.
- Ein idealer Begleiter für Einheimische, die ihre Heimatstadt interessiert und Menschen, die bei einem Kulturausflug hoch hinauf und auch etwas tiefer gehen wollen



Der Autor Manfred Matzka, besitzt eine historische Villa in der Region und beschrieb mit viel Herz 2023 seine Sommerfrische im Buch „Küb – Bauern, Baroninnen, Boheme und Beamte am Dorf“. 2024 folgte eine Überarbeitung der „Reichenauer Spaziergänge“ in der „Rundumadum“-Reihe. Nun schließt „Gloggnitz – Geschichten einer Stadt vor dem Gebirge“ an. (Ab Anfang Juli im Buchhandel. Kral-Verlag, 220 Seiten, € 24,90)

Am **Donnerstag, 17. September 2026**, sind alle interessierten Gloggnitzerinnen und Gloggnitzer herzlich zu einem besonderen Stadtsparziergang mit **Dr. Manfred Matzka** und Bürgermeister **Mag. René Blum** eingeladen.

Unter dem Titel „**Rundumadum**“ führt der Spaziergang zu ausgewählten Orten und Geschichten der Stadt und bietet spannende Einblicke in die Entstehung des neuen Buches.

Treffpunkt: 16.30 Uhr beim Schlosseingang
Im Anschluss findet um **18.00 Uhr** im neuen Ausstellungsraum des Schlosses die offizielle Präsentation des Buches „**Rundumadum**“ statt. Dabei stellt der Autor das Werk vor und gibt Einblicke in die Hintergründe und Inhalte des Buches.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Gloggnitz fördert den Beitritt zu Energiegemeinschaften

Die Stadtgemeinde Gloggnitz setzt neue Maßstäbe im Bereich regionaler Energieversorgung:

Seit Anfang 2026 wird der Beitritt zu regionalen Erneuerbaren Energiegemeinschaften (EEG) aktiv gefördert. Damit positioniert sich die Stadt in den Bergen österreichweit als Pionierstadt im Bereich regionaler Energiegemeinschaften.

Unterstützt werden sowohl Strombezieher als auch Stromerzeuger mit einer einmaligen Förderung von 25 Euro pro Zählpunkt. Ziel der Maßnahme ist es, Privatpersonen und Unternehmen verstärkt für die gemeinschaftliche Nutzung regional erzeugter erneuerbarer Energie zu gewinnen und den regionalen Energieaustausch nachhaltig zu stärken.

Die Stadtgemeinde Gloggnitz betreibt dabei selbst keine offene Energiegemeinschaft, sondern unterstützt bewusst bestehende regionale Erneuerbare Energiegemeinschaften sowie deren Mitglieder im Gemeindegebiet.

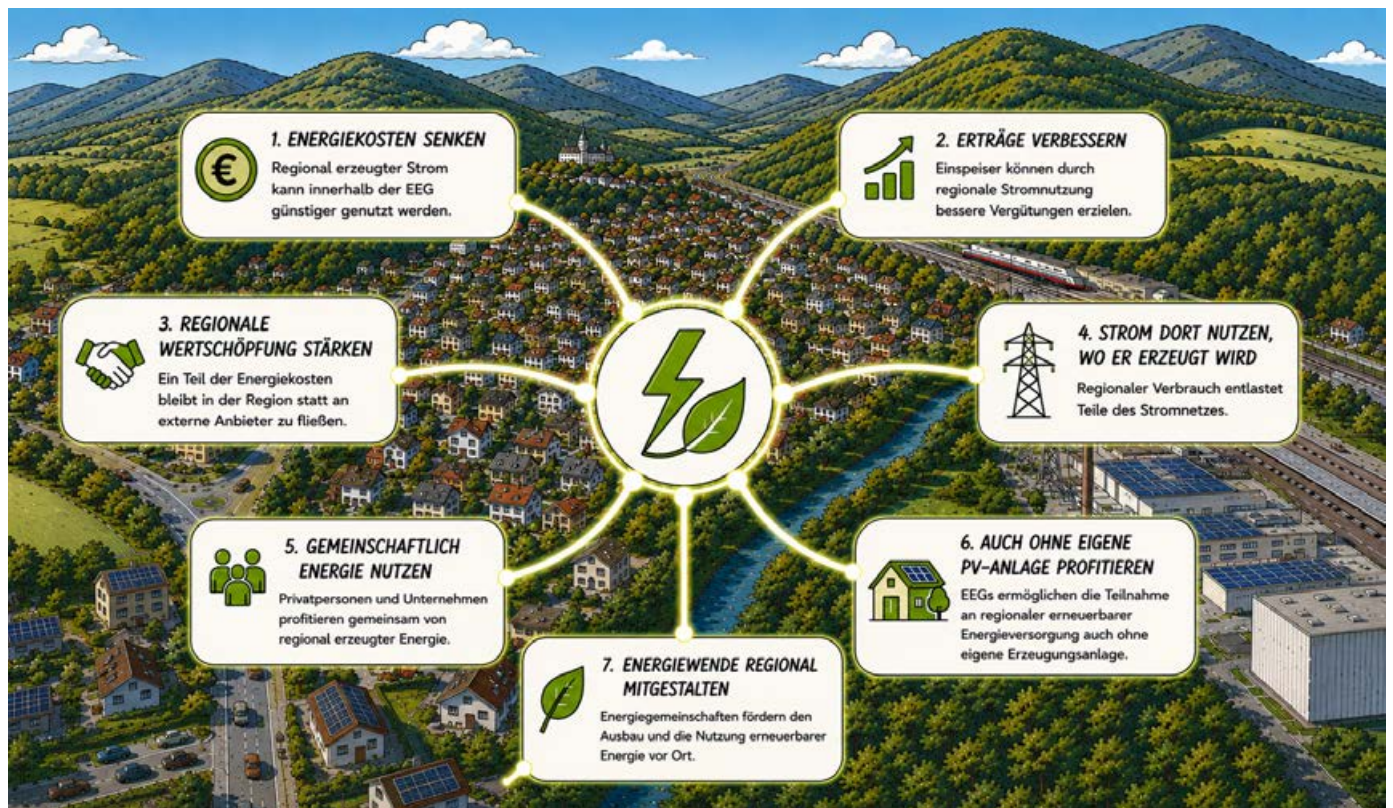
Erneuerbare Energiegemeinschaften leisten einen wichtigen Beitrag für die Zukunft unserer Energieversorgung.

Sie stärken die regionale Wertschöpfung, entlasten das Stromnetz durch den lokalen Verbrauch erzeugter Energie und fördern stabile und langfristig fairere Strompreise. Gleichzeitig können Energiekosten gesenkt und die Wirtschaftlichkeit von Einspeiseanlagen verbessert werden, da regional erzeugter Strom direkt innerhalb der Energiegemeinschaft genutzt wird. Dadurch profitieren sowohl Strombezieher als auch Einspeiser.

Darüber hinaus erhöhen Energiegemeinschaften die Energieeffizienz und ermöglichen auch jenen die Teilnahme an regionaler Energieversorgung, die selbst keine eigene Erzeugungsanlage betreiben können.

Das Interesse an der Förderung zeigt bereits Wirkung: Seit Inkrafttreten der Förderung am 01. Jänner 2026 konnten rund 30 Förderanträge von Gloggnitzer Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen positiv erledigt werden.

Weitere Informationen sowie die vollständige Förderrichtlinie finden Sie auf der Homepage der Stadtgemeinde Gloggnitz.



ADHS Connect Süd – Selbsthilfegruppe in Gloggnitz



Die Selbsthilfegruppe ADHS Connect Süd ist mit einem ersten Kennenlern Café am **23. Juni** in unseren barrierefreien Räumen am **Sparkassenplatz 6** in Gloggnitz gestartet.

Hier geht es um **Verständnis, Austausch und neue Wege im Umgang mit ADHS** – mit einem klaren Fokus auf **Stärken, Potenziale und gegenseitige Unterstützung**.

Egal, ob du selbst betroffen bist, dein Kind begleitest, in der Schule Unterstützung suchst oder bereits mitten im (Berufs-)Leben stehst:
Du bist willkommen – genau so, wie du bist.

Die Teilnahme an Aktivitäten der Selbsthilfegruppe ist kostenlos.

Komm beim nächsten Termin vorbei oder melde dich bei uns – wir freuen uns, wenn du dabei bist!

Termine siehe Schaukasten-Aushang am Sparkassenplatz 6

Kontakt:
+43 677 64344416 | Beate Fuchsjäger (www.vielseitigkeit.net)
+43 660 7301718 | Eva Becker (www.learnify.at)

Gloggnitzer Schnupperticket geht in die dritte Runde - Erfolgreiches Mobilitätsangebot wird verlängert

Die Stadtgemeinde Gloggnitz setzt ihr erfolgreiches Mobilitätsprojekt fort: Auf Initiative des Ausschusses für Umwelt, Klima, Energie, Mobilität und Abfallbeseitigung wurde das Metropolregion-Schnupperticket erneut verlängert. Damit geht das bei der Bevölkerung sehr gut angenommene Angebot bereits in die dritte Runde.

Seit Mai 2024 stellt die Stadtgemeinde zwei „Vor-MetropolRegionKlimaTickets“ kostenlos zur Verfügung. Diese ermöglichen allen in Gloggnitz hauptgemeldeten Bürgerinnen und Bürgern die Nutzung nahezu aller öffentlichen Verkehrsmittel in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland. Dazu zählen Busse, Bahnen, U-Bahnen sowie Straßenbahnen.

Ziel des Projekts ist es, den öffentlichen Verkehr einfach und unkompliziert erlebbar zu machen und gleichzeitig eine klimafreundliche Alternative zum Auto zu fördern. Ob für den Weg zur Arbeit, Arztbesuche außerhalb von Gloggnitz, Ausflüge oder Termine in gut angebundenen Städten – das Schnupperticket bietet eine flexible und attraktive Möglichkeit, den öffentlichen Verkehr kennenzulernen.



Das Angebot richtet sich an alle Personen mit Hauptwohnsitz in Gloggnitz. Die Reservierung kann bequem online unter <https://www.schnupperticket.at/gloggnitz> oder direkt im Bürgerservice erfolgen.

Pro Person ist die Nutzung grundsätzlich auf drei Tage pro Jahr beschränkt. Damit soll möglichst vielen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit gegeben werden, das Angebot in Anspruch zu nehmen.

Neue Kurse an der Volkshochschule Gloggnitz - Herbst 2026



Weiterbildung, die Spaß macht – und dich wirklich weiterbringt.

Ab Herbst 2026 startet die Volkshochschule Gloggnitz mit einem abwechslungsreichen Programm durch. Neue Ideen, spannende Formate und praxisnahe Kurse sorgen dafür, dass Lernen nicht nur sinnvoll, sondern auch richtig angenehm ist.

English Conversation



Nach längerer Pause kehrt der beliebte Englisch-Konversationskurs zurück – diesmal mit Unterstützung der Native Speakerin Annie Latham aus den USA.

Der Fokus liegt auf freiem Sprechen, Diskussionen, Rollenspielen sowie Partner- und Gruppenübungen.

Zielgruppe: Erwachsene und Senior:innen, die ihre Englischkenntnisse aktiv anwenden und vertiefen möchten. Termine werden im Kursfolder bekannt gegeben.

Walk & Talk – Englisch lernen in Bewegung

Englisch lernen ohne Klassenzimmer: Beim gemeinsamen Spazierengehen wird in entspannter Atmosphäre Englisch gesprochen. Dieser Kurs verbindet Bewegung, Natur und Sprache und fördert gleichzeitig Gesundheit und soziale Kontakte.

Geeignet für Teilnehmer:innen mit Mittelstufenkenntnissen.

Termine werden im Kursfolder bekanntgegeben

Smovey Fitness – Swing, Move & Smile



Unter der Leitung von Silvia Hackl (geprüfte Smovey-Coach) erwartet Sie ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm mit Musik. Keine Vorkenntnisse erforderlich – Leih-Smovey-Ringe sind vorhanden.

Anmeldung direkt bei Silvia Hackl: E-Mail: smovey.silvia@gmail.com
Telefon: 0650 4315699

Start: Dienstag, 22. September 2026

Mentaltraining bei Mobbing und Konflikten



Dieser Workshop wird von Simone Steiner geleitet, die sich im Rahmen ihres Masterstudiums intensiv mit dem Thema Mobbing in der Schule beschäftigt hat.

Im Kurs werden Strategien zur Konfliktlösung sowie zur Stärkung der eigenen mentalen Widerstandskraft vermittelt.

Termine: 3.11. und 17.11.2026 jeweils 18-21 Uhr

Kreatives Schreiben

Mittels kreativen Ideen und einfachen Übungen kannst du dich in diesem Seminar textalisch, literarisch, poetisch etc. entfalten und deine Texte (wenn gewünscht) mit anderen teilen.

Das Seminar richtet sich an all jene, die Freude am Schreiben haben. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Termine: 22.09 und 06.10, jeweils von 18-21 Uhr

Yoga im Park mit Claudia

— DEIN SOMMER-RETREAT —
im Schlosspark Gloggnitz

Energieausgleich pro Termin
€ 20,-

Nutze gerne deine aktuelle 7er Blockkarte

alle Termine & mehr Infos

Montagabends
im Juli & August

18:30-20:00 Uhr

Schlosspark Gloggnitz
(beim Pavillon)

CLAUDIA HÄRING
Yoga & Energiearbeit
für Frauen

Trinkwasser

Vom Trinkwasser in Gloggnitz werden 4 x im Jahr Proben entnommen und von einer Untersuchungsanstalt ausgewertet. Nachfolgend das Ergebnis der Untersuchung des zweiten Quartals 2026 einer Netzentnahme im Stadtgebiet:

Anlagenbezeichnung WVA Gloggnitz
 Probenahmestelle: Probenahmestelle 10-Ortsnetz Gloggnitz Zentrum
 Untersuchung 02.04.2026 bis 30.04.2026

Von der AGES, Österreichisches Institut für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH., liegt für alle entnommenen Proben folgendes Gutachten vor:

Das Wasser entspricht in den überprüften Objekten aufgrund der vorliegenden Untersuchungsergebnisse und den Ergebnissen der bakteriologischen Kontrolluntersuchung (Auftragsnummer 26041587) im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist zur Verwendung als Trinkwasser geeignet.

Sensorische Untersuchungen	
Aussehen	farblos, klar
Geschmack	nicht auffallend
Wassertemperatur	9,9° C

Prüferergebnisse:

Parameter	Ergebnis		Einheit
Physikalische Parameter			
ph-Wert	7,8	6,5 - 9,5	
Leitfähigkeit	588	max. 2500	µs/cm
Mikrobiologische Parameter			
koloniebildende Einheiten bei 22 °C	3	max. 100	KBE/ml
koloniebildende Einheiten bei 37 °C	0	max. 20	KBE/ml
Coliforme Bakterien	0	max. 0	KBE/100 ml
Escherichia	0	max. 0	KBE/100 ml
Enterokokken	0	max. 0	KBE/100 ml
Pseudomonas aeruginosa	0	max. 0	
Clostridium perfringens	0	max. 0	
Chemische Standarduntersuchungen			
Gesamthärte	18,8		°dH
Carbonathärte	9,0		°dH
Nitrat	4,1	max. 50	mg/l
Pestizid-Summe	<0,03	max. 0,50	µg/l

Diese Werte sind ein Auszug der wichtigsten Messwerte.

Die gesamten Untersuchungsberichte sind auf der Homepage der Stadtgemeinde Gloggnitz abrufbar.

Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen in Gloggnitz

Im Stadtamt befindet sich eine Außenstelle der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen. Bürgerinnen und Bürger können hier verschiedene Verwaltungsangelegenheiten direkt vor Ort erledigen.

Persönliche Vorsprachen bei der Bezirkshauptmannschaft sind ausschließlich mit vorher vereinbartem Termin möglich.

Terminvereinbarung:

- Online: www.noel.gv.at/terminbuchung
- Telefonisch: 02742 / 9005 – 35 888
- E-Mail: terminbuchung.bhmk@noel.gv.at

Öffnungszeiten der Außenstelle:

Jeden Donnerstag von **08:00 bis 12:00 Uhr** und **13:30 bis 15:30 Uhr**

Online Wasserzähler – Selbstablesung 2026

Sehr geehrte(r) Wasserbezieher(in)!

Wir möchten Sie daran erinnern, dass wie in den Vorjahren die Zählerstände über das Portal www.zaehlerdaten.at bekanntgegeben werden müssen.

Auf dem diesbezüglichen Informationsschreiben, das postalisch an Sie ergeht, sind alle relevanten Daten für den Zugang und die Online-Eingabe des Wasserzähler-

standes vermerkt.

Für den Fall, dass Ihnen kein Internetzugang zur Verfügung steht, kann die Ablesung auch schriftlich beim Gemeindeamt abgegeben werden.

Wir bedanken uns für Ihre Teilnahme an der elektronischen Zählerstandserfassung!

Information an die Stellungspflichtigen!

Laut Stellungsplan des Militärkommandos NÖ ist der voraussichtliche Musterungstermin für den **Geburtsjahrgang 2008** heuer der 11. November.

Bitte beachten Sie, dass die Gemeinde Gloggnitz in diesem Jahr **keinen Bus zur Stellung** organisiert.

In den vergangenen Jahren hat sich gezeigt, dass viele Jugendliche immer mobiler und individueller unterwegs sind – sei es mit dem Zug, dem Auto oder durch Mitfahrgelegenheiten. Dadurch wurde der Gemeindebus

oft nur von wenigen genutzt, vor allem auf der Rückfahrt. Die Kosten dafür standen leider in keinem Verhältnis mehr zur tatsächlichen Nutzung.

Um Sie dennoch zu unterstützen, übernimmt die Gemeinde gerne die Kosten für ein Zugticket der 2. Klasse für Hin- und Rückfahrt.

Für die Rückerstattung bitten wir um Vorlage des Fahrscheins im Gemeindeamt.



KARA GEORG
DER INSTALLATEUR

☔

Wenn's wirklich gut sein soll!

☎ 0676/3583351
📍 BOGENGASSE 13
2640 GLOGGNITZ

✉ OFFICE @ KARA-DERINSTALLATEUR.AT
🌐 KARA-DERINSTALLATEUR.AT

Lebensgefahr: Hineinklettern in Altkleider-Container strengstens verboten!

In der jüngsten Vergangenheit kam es im Bezirk Neunkirchen zu einem tragischen Unglücksfall, bei dem eine Person bei einem Altkleidercontainer verstarb. Wir weisen mit Nachdruck darauf hin:

- Das Hineinklettern oder die Entnahme in die Sammelcontainer ist verboten und lebensgefährlich!
- Die Einwurfmechanismen sind so konstruiert, dass man Kleidung einwerfen kann. Sie sind jedoch nicht danach gebaut, illegal Kleidung zu entnehmen.
- Um dieses Risiko zu verdeutlichen, werden aktuell alle Container im Bezirk mit auffälligen Warnhinweisen ausgestattet.

Bitte halten Sie sich zu Ihrer eigenen Sicherheit strikt an die Nutzungsbedingungen und alarmieren Sie bei Verdacht auf Missbrauch oder Unfällen sofort die Einsatzkräfte.



Was darf in den Altkleidercontainer?

Nur saubere, trockene und tragbare Textilien können sinnvoll weiterverwertet werden.

- **JA:** Saubere Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Heimtextilien (Tischwäsche, Vorhänge), Bettwäsche und paarweise gebündelte Schuhe.
- **Hinweis:** Bitte verpacken Sie die Textilien in Säcke, um sie vor Verschmutzung und Feuchtigkeit zu schützen.

Was gehört NICHT hinein? (Entsorgung über den Restmüll)

Stark verschmutzte oder nasse Stoffe machen große Probleme in der Altkleidersammlung.

NEIN: Nasse, verschmutzte oder zerschlissene Kleidung, Lumpen, Stoffreste, einzelne Schuhe, Matratzen, Polster, Decken, Teppiche und Gummistiefel.

- **Tip:** Diese Abfälle entsorgen Sie bitte weiterhin über die Restmülltonne.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe, die Sammelstellen sauber und sicher zu halten!

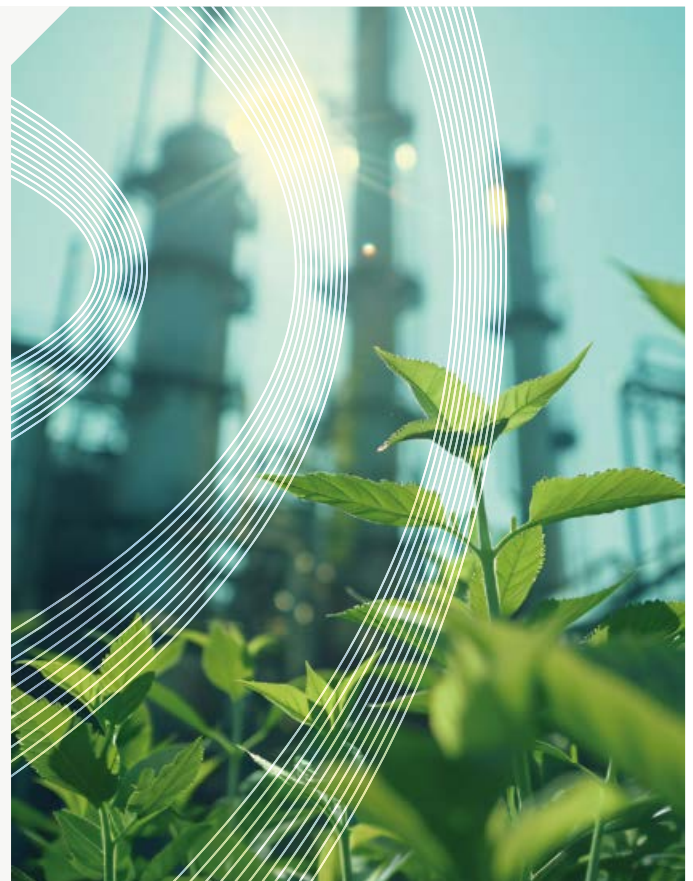


A Member of
Dr. Aichhorn Group

GIG Karasek heißt nun GKT

Seit 1933 hat sich das Unternehmen vom Schlossereibetrieb zu einem international tätigen Industrieunternehmen entwickelt. Der neue Name steht für diesen Weg: GKT ist heute Partner für ganzheitliche Prozesslösungen in der thermischen Trenntechnik und Umwelttechnologien und ein verlässlicher Arbeitgeber in der Region.

 GKT-SOLUTIONS.COM



Geburtstage

102. Geburtstag

Maria Schruf - Februar

95. Geburtstag

Friederike Gruber - März

90. Geburtstag

Martha Legenstein - April
Edith Saurer - April

85. Geburtstag

Horst Reingruber - Februar
Hermine Schweiger - Februar
Margarete Kornhuber - Februar
Auguste Langs - Februar
Karoline Borlak - Februar
Johann Angerler - März
Christine Stückler - April
Sieglinde Ofner - April

80. Geburtstag

Therese Reither - März
Helga Fitzka - April
Margarete Zottl - April
Christine Abel - April

Hochzeitsjubiläum

Diamantene Hochzeit

Waltraud u. Walter Ruzicka- April



Wir trauern um:

März

Bock Friederike
Böhm Brigitta
Ganster Ingeborg
Gauster Walter
Griessner Ferdinand Josef
Hillebrand Kurt
Hütter Aloisia
Janda Brigitte
Kaufmann Edith Anna
Klawatsch Zita
Koger Cäcilia
Neumann Stephanie
Schmied Elisabeth

Schweifer Hans Werner

Sklac Bettina Karoline
Stoitzner Rudolfine
Tauchner Johann

April

Asinger Alois Anton
Bandstätter Gottfried
Cihlar Friedrich
Hitzelhammer Helga Hildegard
Janda Friedrich
Küberl Rosa
Miroci Hysen
Wiesberger Cäcilia

Mai

Baumgartner Franz
Göttling Ernst Stefan
Riegler Erwin
Weigl Richard Leopold
Wiederikum Friedrich



Aus der Stadtbücherei

Beim Escape Game Zeitsprünge durch Orte in NÖ lösten die Jugendlichen, Familien und Erwachsene knifflige Rätsel, bis sie dann am Zielort Semmering ankamen. Bei den Wissenschaftsworkshops von Science Afternoon wurde mit Eiern experimentiert und eigene Designs am Computer erstellt, wo die Bilder mittels Lasercutter auf verschiedene Werkstoffe graviert wurden. Zum Österreichischen Vorlesetag besuchte die 1. Klasse Volksschule die Bücherei, wo die Geschichte Lilly der Osterhase gelesen wurde. Quer durch Niederösterreich heißt es dieses Mal beim Rundweg „Lesen in der Natur“, die Tafeln wurden von der Klasse 4c gestaltet. Autor Eduard Haider stellte uns beim Leseklub sein Werk „Die Gimpelinsel“ vor. Das

Kasperltheater mit dem Stück „Das Krokodil hat Zahnschmerzen“ begeisterte die jungen Zuseher. Bei der Langen Nacht der Bibliothek tauchten die Kinder in die Welt der Fossilien und Dinosaurier mit Autorin Ulrike Felkel. Das Bücherquiz zu Büchern und Schätzfragen aus der Bücherei rundete den Abend ab. Workshops zum Thema „Fake News“ wurden gemeinsam mit der Bücherei im Zentrum an der NMS Gloggnitz für die 3., 4. Klassen und PTS abgehalten. Am 9. Mai beim Comic Tag gestalteten die Kinder Comics und durften sich Gratis-Comics mit nach Hause nehmen. Eine spannende Lesung zum Buch „Seven Ways to Tell a Lie“ von Colin Hadler fesselte die 3. und 4. Klassen der NMS Gloggnitz.



EVENTS der Stadtbücherei:

Leseklub 2026: 10. September, 8. Oktober
 29.7.2026 Raus aus den Seiten, rein ins Abenteuer
 Harry Potter beim Ferienspiel
 14.9.2026 Mitmachtheater – Hier kommt die Rockomi

19.9.2026 Spielenachmittag mit Tonibox im Stadtsaal
 18.10.2026 Gruffelo-Theater gemeinsam mit dem
 Kulturreferat
 11.11.2026 Lesung Herbert Dutzler

Eine spannende Zeit geht für die Kinder vom Kindergarten Prägasse weiter

Die Kinder sind gut in unserem Ausweichquartier Kindergarten Schulgasse angekommen. Wir Pädagoginnen konnten den Kindern Halt und Sicherheit geben, da unsere bewährten Strukturen aus dem alten Kindergarten weitergeführt werden. Besonders beliebt sind die neuen multifunktionalen Räume, die vielfältige Spiel- und Lernangebote ermöglichen. Auch der Bewegungsraum mit seiner Aufhängevorrichtung für Schaukeln, Kletterseilen und Netzen ermöglicht neue Erfahrungen zu machen. Es ist sehr schön, die Kinder zu beobachten, wie sie sich an alles Neue herantasten, ausprobieren und Freude haben. Auf die Nutzung des Gartens mussten wir alle auf Grund des langen Winters ein wenig warten. Die Kinder erleben, dass Kälte und der späte Schnee, das Wachsen der neu angelegten Wiese verlangsamt. Dank intensiver Pflege und regelmäßigem Gießen, bei dem es mitunter lustige Wassersprengler- Wettläufe zwischen Pädagoginnen, Eltern und Kindern gab, konnte der Rasen nach und nach anwachsen. Die Vorfreude war groß und um so größer die Freude, als die Kinder endlich draußen spielen und die Natur beobachten konnten.

Der Umzug und die gelungene Eingewöhnungszeit zeigen, dass der neue Standort Kindergarten Schulgasse, den Kindern eine anregende und sichere Umgebung bietet, in der sie sich wohlfühlen und weiterentwickeln können.

Doch oft wird von unserem alten Kindergarten gesprochen und die Kinder erzählen, auf was sie sich im Kindergarten Prägasse freuen, wenn wir im Herbst wieder zurückkommen. Regelmäßig machen wir Spaziergänge zu unserem „alten“ Haus und beobachten, welche eine große Baustelle dieses geworden ist. Es gibt immer etwas Neues zu entdecken. Große Baufahrzeuge fahren ein und aus, ein Bagger hebt die Baugrube aus und immer wieder hört man das Hämmern, Klopfen und Arbeiten der Bauarbeiter. Für die Kinder ist das jedes Mal ein aufregendes Erlebnis.

Doch nicht nur beim Kindergarten wird gebaut. Auch in ganz Gloggnitz gibt es derzeit viele Baustellen zu entdecken. Besonders spannend war der Abriss des alten Gerichtsgebäudes. Immer wieder machten wir dort Halt, beobachteten gemeinsam die Arbeiten und verfolgten neugierig, wie sich das Gebäude Stück für Stück verändert. Aus all diesen Erlebnissen entstand schließlich eine besondere Idee: Warum nicht unsere Begeisterung für Baustellen in unser Sommerfest einfließen lassen?

So wird unser diesjähriges Kindergartenfest ganz im Zeichen des Bauens stehen. Mit viel Neugier, Begeisterung und kreativen Ideen planen wir verschiedene Spielstationen rund um das Thema Baustelle. Die Kinder freuen sich darauf, gemeinsam mit ihren Familien zu bauen, zu entdecken und zu werken.

Wir sind schon gespannt auf ein fröhliches Sommerfest voller gemeinsamer Erlebnisse!



Unsere Waldtage – Lernen, Entdecken und Wachsen in der Natur

Unsere Waldtage sind für die Kinder jedes Mal ein besonderes Erlebnis – sie gehen mit großer Freude und Begeisterung hinaus in die Natur. Schon der gemeinsame Weg in den Wald bietet den Kindern viele wertvolle Lernerfahrungen. Die vertraute Strecke gibt den Kindern Orientierung und Sicherheit. Gleichzeitig entwickeln sie einen aufmerksamen Blick für Veränderungen in ihrer Umgebung: Sie entdecken beispielsweise, dass der Apfelbaum inzwischen blüht, neue Pflanzen wachsen oder sich die Jahreszeiten verändern. Auch wichtige Verkehrsregeln werden unterwegs spielerisch kennengelernt und geübt.

Im Wald selbst haben die Kinder viel Raum, sich frei nach Lust und Laune zu bewegen, zu entdecken und zu experimentieren. Zusätzlich bieten wir gezielte Angebote, die an den Interessen, Fragen und Beobachtungen der Kinder anknüpfen. Dadurch wird ihre natürliche Neugier aufgegriffen und vertieft.

Besonders spannend ist es zu beobachten, wie die Kinder gemeinsam kreativ werden: Aus Ästen, Blättern und Naturmaterialien entstehen Nester, Lager oder kleine Hütten. Daraus entwickeln sich fantasievolle Rollenspiele, die für die kindliche Entwicklung von großer Bedeutung sind.



Sie fördern unter anderem Sprache, soziale Kompetenzen, Kreativität und die Fähigkeit, sich in andere hineinzuversetzen.

Auch motorisch bietet der Wald wertvolle Erfahrungen. Beim Balancieren auf Baumstämmen, Klettern oder Überqueren unebener Wege erproben die Kinder ihren Körper und stärken ihr Selbstvertrauen. Beeindruckend ist dabei immer wieder ihre Ausdauer: Selbst, wenn etwas nicht sofort gelingt, geben die Kinder nicht auf, sondern versuchen es mutig immer wieder aufs Neue.

Zusätzliche Impulse entstehen durch ausgewähltes Material, das wir gezielt mit in den Wald nehmen – zum Beispiel Seile, Schaufeln oder ein Fallschirmtuch. Diese Materialien schaffen neue Herausforderungen, regen die Fantasie an und eröffnen den Kindern weitere Möglichkeiten zum gemeinsamen Spielen, Bauen und Entdecken. Unsere Waldtage verbinden Bewegung, Naturerfahrung, Gemeinschaft und Lernen auf ganz besondere Weise – und schenken den Kindern wertvolle Erfahrungen, die sie in ihrer Entwicklung stärken.

Das Kindergartenteam Zenzi Hölzl-Straße



Volksschule Gloggnitz

An der Volksschule Gloggnitz war in den vergangenen Wochen einiges los. Viele Schülerinnen und Schüler nahmen erfolgreich am Sumsi Cup teil und zeigten großen Teamgeist und sportlichen Einsatz.

Auch bei der Benefizveranstaltung Laufen gegen Krebs engagierten sich zahlreiche Kinder mit viel Motivation für



Volksschule Gloggnitz



den guten Zweck. Die schnellsten Läuferinnen und Läufer wurden bei einer Siegerehrung geehrt.

Die Klasse 1a freute sich über ein gemeinsames Leseprojekt mit der Mittelschule Gloggnitz.



Die Klasse 1b nahm an einem sehr informativen Vortrag zum Thema Abfallwirtschaft teil. Dabei lernten die Kinder viel über Mülltrennung, Recycling und den richtigen Umgang mit Abfällen.

Auch die Vorschulklasse erlebte einen spannenden Vormittag bei Blumen Hochhofer. Dort bestaunten die Kinder die vielen bunten Frühblüher und erfuhren Wissenswertes über verschiedene Blumen und Pflanzen.



Ein besonderes Highlight war die Teilnahme der Klasse 2a an der Lange Nacht der Forschung an der FH Wiener Neustadt. Als einzige Volksschule präsentierte die Klasse mit großem Engagement ihr Projekt und begeisterte zahlreiche Besucherinnen und Besucher. Die Klasse 4c begeisterte gemeinsam mit der 2c das Publikum mit gelungenen Theaterstücken „Eine Reise durch Niederösterreich“ im Stadtsaal.



Die Klassen 3a und 3b besuchten die Stadtapotheke Gloggnitz, wo die Kinder spannende Einblicke in die Arbeit einer Apotheke erhielten und selbst eine Salbe anrühren sowie Hustensaft abfüllen durften.



Die Klassen 4a und 4b nahmen erfolgreich an der Safety Tour des NÖ Zivilschutzverbandes teil. Die Klasse 4a erreichte den großartigen 3. Platz, während sich die Klasse 4b den 1. Platz sichern konnte und sich damit für das Finale in Amstetten qualifizierte. Wir gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

Das Schuljahr neigt sich dem Ende zu und wir möchten uns bei allen Schülerinnen und Schülern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie allen Familien für das schöne gemeinsame Schuljahr bedanken und wünschen erholsame und sonnige Sommerferien!



ASO

„Laufen gegen Krebs“ – Sonderschule Gloggnitz in Bewegung

Mit viel Energie und Herz nahm die Sonderschule Gloggnitz am Projekt „Laufen gegen Krebs“ teil. Unsere Schülerinnen und Schüler drehten motiviert Runde um Runde und sammelten fleißig Kilometer für den guten Zweck.

Neben dem sportlichen Einsatz stand vor allem eines im Mittelpunkt: Zusammenhalt und ein starkes Zeichen gegen Krebs. Wir sind stolz auf diese großartige Leistung!

Bewegung, Balance und Teamgeist

Bei strahlendem Sonnenschein standen an der ASO Gloggnitz Bewegung, Spaß und Teamarbeit im Mittelpunkt. Die Schülerinnen und Schüler stärkten mit gemeinsamen Übungen ihre Balance, ihren Zusammenhalt und die Freude an der Bewegung.

Blick und Klick

Im Rahmen der ÖAMTC Verkehrserziehung war ein besonderes Auto zu Besuch in der Schule. Anschaulich wurde der Bewegungsraum in der Schule zur Straße und die Kinder zu angeschnallten Mitfahrern. Zwei Expertinnen haben anschaulich das richtige Verhalten für Kinder zu Fuß und im Auto erklärt.



SMS/Poly

Erfolgreiche Teilnahme an den „PTS Skills 2026“

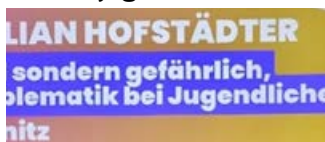


Beim Landeswettbewerb „PTS Skills“ am 26. März 2026 in St. Pölten erreichte die Polytechnische Schule Gloggnitz den hervorragenden 3. Platz im Bereich Tourismus.

Anika Meixner und Kilian Wendl überzeugten im Teilbereich Kochen mit Qualität und Präsentation der Speisen, Viktoriia Yevsukova zeigte großes Können im Servicebereich.

Bewertet wurden die Leistungen von einer Fachjury aus der Wirtschaft. Der Erfolg unterstreicht die hohe Ausbildungsqualität sowie das Engagement des Fachbereichslehrers Markus Koschar.

Landesjugendredewettbewerb in St. Pölten



Maximilian Hofstädter vertrat am 9. April 2026 die PTS Gloggnitz beim Landesjugendredewettbewerb im Landhaus St. Pölten. In seiner Rede zum Thema „Nicht cool, sondern gefährlich – die Drogenproblematik bei Jugendlichen“ setzte er sich engagiert mit einem aktuellen gesellschaftlichen Thema auseinander.

Mit seinem sicheren Auftreten und klaren Argumenten beeindruckte er Publikum und Jury gleichermaßen.

Schwimmwoche in Murau

Von 13. bis 17. April 2026 verbrachten die Klassen 1a und 2a eine abwechslungsreiche Schwimmwoche in Murau. Neben intensivem Schwimmtraining standen auch eine Rätselralley, eine Stadtführung, eine Wanderung sowie ein Besuch der „Brauerei der Sinne“ am Programm. Gemeinschaft und Spaß kamen bei Kinoabend, Lagerfeuer



und Disco ebenfalls nicht zu kurz. Die Woche stärkte sowohl die Schwimmfähigkeiten als auch die Klassengemeinschaft.

Besuch im Parlament

Am 17. April 2026 besuchten Schülerinnen und Schüler der PTS Gloggnitz das österreichische Parlament in Wien. Im Rahmen einer Führung erhielten sie spannende Einblicke in die Geschichte des Hauses und die Entwicklung der Demokratie in Österreich. Besonders beeindruckend war die Bedeutung politischer Entscheidungen für den Alltag der Menschen.



CROSS COUNTRY Bezirksmeisterschaft 2026

Die CROSS COUNTRY Bezirksmeisterschaften fanden am 28. April 2026 in Sachsenbrunn statt. Zahlreiche Schülerinnen und Schüler der Sportklassen nahmen erfolgreich teil. Dank guter Organisation, idealem Wetter und toller Verpflegung wurde die Veranstaltung zu einem gelungenen Sporttag.

Exkursion ins Technische Museum Wien

Am 30. April 2026 besuchten die 4b der Sportmittelschule und die Polytechnische Schule das Technische Museum Wien. Besonders großes Interesse weckten historische Fahrzeuge und Motoren. Durch verschiedene Aufgaben konnten die Jugendlichen Inhalte aus Physik und Mechanik praxisnah erleben und ihr Wissen vertiefen.



Musikschule Oberes Schwarzatal

Tag der Musikschulen & Schlusskonzert 2026

Am Freitag, den 8. Mai 2026, gestalteten die Kinder unserer Früherziehungsgruppen und unserer Singklassen ein fröhliches Konzert im Schulzentrum Gloggnitz. Im Anschluss konnten alle Instrumente ausprobiert und unsere MusikschullehrerInnen kennengelernt werden.

Beim Schlusskonzert am 12. Juni 2026 im Stadtsaal Gloggnitz überzeugten die SchülerInnen das Publikum mit ihrer Musikalität. Highlight war das Ensemble JoHaMa-Netten, das beim Musikjugendwettbewerb prima la musica einen 2. Preis für unsere Musikschule erspielt hat. Wir gratulieren allen SchülerInnen zu den tollen Leistungen und freuen uns auf viele weitere musikalische Momente.



Nachmittagsbetreuung

Seit einigen Wochen beschäftigen uns die neuen Bausteine ganz besonders. Von Autos über Tiere bis hin zum selbstgebauten Schachbrett mit Figuren lässt sich alles bauen – der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Doch auch draußen im Garten gibt es immer etwas zu erleben. Mit der Picknickdecke auf der Wiese lässt es sich besonders gemütlich spielen.

Momentan laufen die Vorbereitungen für die Ferienbetreuung wieder auf Hochtouren. Spannende Ausflüge stehen auf dem Programm, und wir haben bereits viele Ideen gesammelt, wie wir mit den Kindern die Sommerzeit besonders schön gestalten können.



Photovoltaik, maßgeschneidert für Ihr Zuhause.



Bei Fragen
kontaktieren
Sie uns unter
0800 800 333



Auf die Zukunft schauen.

Die EVN ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Photovoltaik geht. Unsere Expertinnen und Experten planen Ihre maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir begleiten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme und darüber hinaus.

evn.at/pv





FF Aue

In der Nacht zum Ostersonntag wurden wir um kurz vor 03.00 Uhr zu einem Verkehrsunfall im Ortsgebiet von Aue alarmiert. Ein PKW war links von der Fahrbahn abgekommen und in einem Vorgarten zum Stehen gekommen, nachdem er einen Zaun und eine Hecke durchbrochen hatte. Um eine möglichst schonende Bergung des Fahrzeuges durchführen zu können, wurde die Feuerwehr Gloggnitz-Stadt mit Wechselladerfahrzeug-Kran zur Unterstützung alarmiert.

Am 8. März fand eine Übung statt, bei der ein Fahrzeug in Vollbrand zu Löschen und das Übergreifen der Flammen auf nahe Objekte zu verhindern war.

Ein Flurbrand im Bereich des Gleiskörpers der Südbahn beschäftigte uns gemeinsam mit den Kameraden der Nachbarwehren. Der Brand konnte rasch unter Kontrolle gebracht und eine Ausbreitung erfolgreich verhindert werden.



GLAS-ZOTTL

Sämtliche Verglasungsarbeiten

Neunkirchen • Gloggnitz • Ternitz • Mürzzuschlag



0800 23 23 68

Kostenlos und gebührenfrei für Sie erreichbar

Der Frühling 2026 stand für die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr ganz im Zeichen von Ausbildung, Jugendarbeit und gelungener Gemeinschaft. Wir blicken auf mehrere erfolgreiche Wochen zurück und möchten allen Beteiligten herzlich gratulieren.

Erfolgreiche Abschlüsse in der Führungsebene

Große Freude herrscht über die bestanden Prüfungen im Führungsbereich: OBI Thomas Wodel und BM Hannes Fischer schlossen die anspruchsvolle „Führungsstufe 2“ erfolgreich ab. Darüber hinaus durfte Thomas Wodel auch seinen Abschluss zum Feuerwehrkommandanten feiern. Ein weiterer absolvierter Kurs gelang Christian Kramer und Viktoria Hütterer mit dem bestandenen Modul „Grundlagen Führung“.

Auch die Truppmann-Ausbildung wurde erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren Leon Feuchtenhofer, Tobias Feuchtenhofer, Luis Polleres sowie Dr. Christian Schenner zu diesem wichtigen Grundstein ihrer Feuerwehrkarriere.



Jugend in Aktion – Wissenstest und Osterausflug

Unsere Feuerwehrjugend bewies nicht nur theoretisches Können, sondern erlebte auch unvergessliche gemeinsame Tage. Am 11. April 2026 fand im Abschnitt Gloggnitz der Wissenstest statt. Alle unsere Mädels und Burschen stellten sich den Prüfungen, von Gerätekunde bis zur praktischen Anwendung und meisterten diese mit Bravour.



Bereits Ende März, am 28.03.2026, stand der Osterausflug der Feuerwehrjugend des Abschnitts Gloggnitz auf dem Programm. Die Reise führte ins „Haus des Meeres“ nach Wien, wo die jungen Mitglieder mit viel Begeisterung ihr Wissen über die Meere erweiterten. Anschließend ließen die Jugendlichen den Tag bei einem Mostheurigen gemütlich ausklingen.

Realitätsnahe Übungen stärken die Zusammenarbeit

Neben den Prüfungen wurde auch intensiv für den Ernstfall trainiert:

Am 25. April 2026 organisierten das Rote Kreuz Gloggnitz und der FMD Stuppach einen gemeinsamen Übungstag. Teilnehmer waren die Feuerwehren Gloggnitz Stuppach, Gloggnitz Stadt, Gloggnitz Weißenbach und Enzenreith. Insgesamt 14 Kameraden unserer Feuerwehr beteiligten sich mit zwei Teams sowie den Fahrzeugen HLF2 und TLF 4000.

Vier unterschiedliche Szenarien wurden durchgespielt: eine CO-Vergiftung in einem Heizraum mit Menschenrettung, ein medizinischer Notfall auf einer hohen Arbeitsplattform im Sandwerk der Fa. Wiedner, eine Reanimation am steilen Ufer der Schwarza mit verletzter Mutter sowie ein Einsatz bei einer illegalen Drogenparty mit mehreren bewusstlosen Personen in einem verwinkelten Keller. Die Übungen trainierten eindrucksvoll die Abläufe und die Zusammenarbeit aller Einsatzorganisationen.



Bereits am 16. April 2026 fand in Stuppach eine Schadstoffübung statt. Übungsannahme war der Austritt einer unbekanntes Flüssigkeit aus einem Behältnis in einem Garten. Ein Atemschutztrupp mit Schadstoffanzügen wurde eingesetzt, während parallel ein Dekontaminationsplatz aufgebaut wurde. Nach einer Stunde konnte die Übung erfolgreich beendet und nachbesprochen werden.

Ein Termin zum Vormerken: Unser Feuerwehrfest ist am 15.+16.August im Feuerwehrhaus

Text: HBI Matthias Köpf | Fotos: EHBI Michael Köpf, OV Viktoria Hütterer, OLM Martin Zenz



FF Weissenbach

Rückblick auf das zweite Quartal bei der Feuerwehr Weissenbach

Auch im vergangenen Quartal war bei unserer Feuerwehr wieder einiges los. Neben Einsätzen und Übungen standen auch kameradschaftliche und organisatorische Aktivitäten auf dem Programm.

Ein besonderer Anlass war das neue Mannschaftsfoto, das vor kurzem aufgenommen wurde. Da das bisherige Foto bereits einige Jahre alt war, wurde es Zeit für eine aktuelle Aufnahme unserer Mannschaft.

Einsatztechnisch wurden wir unter anderem zu einer Fahrzeugbergung gerufen. In den Nachtstunden war ein Fahrzeug verunfallt, welches von unserer Feuerwehr geborgen und die Unfallstelle abgesichert werden musste. Glücklicherweise blieb es in unserem Einsatzgebiet trotz der großen Trockenheit im zweiten Quartal von Wald- und Flurbränden verschont. Dafür möchten wir uns bei der Bevölkerung herzlich bedanken – insbesondere für den vorsichtigen Umgang mit offenem Feuer in der Natur. Auch der erste Insekteneinsatz der Saison ließ nicht lange auf sich warten. Gerade in den Sommermonaten gehören solche Einsätze wieder vermehrt zu unserem Aufgabenbereich.

Ein besonderes Highlight waren außerdem die Feierlichkeiten anlässlich unseres 140-jährigen Bestehens im Rahmen des jährlich stattfindenden Dorffestes. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und die vielen positiven Rückmeldungen haben uns sehr gefreut. Dafür möchten wir uns bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei allen Helferinnen und Helfern herzlich bedanken. Wir wünschen allen weiterhin einen sicheren und schönen Sommer.



Tanz durchs Leben mit Sicherheit.

**MIT DER RUFHILFE UHR
VOM ROTEN KREUZ.**



rufhilfe.at | info@rufhilfe.at | 0820 820 144



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

FF Gloggnitz-Stadt

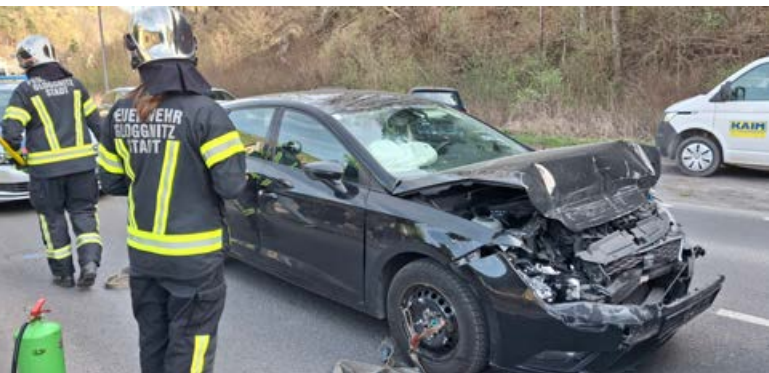
Geschätzte Leser der Stadtnachrichten!

Die ersten Sonnenstrahlen geben uns einen Vorgeschmack auf einen hoffentlich schönen Sommer!

Damit einher geht jedoch auch eine erhöhte Waldbrandgefahr aufgrund der aktuellen Trockenheit. Die Waldbrandverordnung ist auch im Bezirk Neunkirchen aufrecht. Bitte beachten Sie diese.

Leider werden Waldbrände meist durch menschliches Fehlverhalten verursacht. In den letzten Monaten gab es immer wieder Alarmierungen zu „Waldbränden“. Es stellte sich jedoch rasch heraus, dass es sich teilweise um Fehl- bzw. Täuschungsalarme handelte. Ein Vegetationsbrand am Parkplatz der Semmeringschnellstraße zu Ostern konnte rasch gelöscht werden. Zu Ostern gab es auch mehrere Einsätze, die – bis auf Sachschäden – relativ glimpflich verliefen.

Stark gefordert war die Einsatzkräfte im Monat April: Nicht weniger als 31 (!) Einsätze galt es zu absolvieren.



In der Zeit zwischen 1. März und 31. Mai wurden wir zu 12 Einsätzen außerhalb unseres eigenen Zuständigkeitsbereiches angefordert. Neben den Routineeinsätzen gab es auch einen größeren Schadstoffeinsatz auf der Schwarza. Hier wurden Ölsperren errichtet. Bei einem Entstehungsbrand im Rahmen des Pfarrtheaters konnte die Mannschaft der Brandsicherheitswache rasch handeln. Vermutlich durch den Einwurf einer Zigarette brannte im Freien ein Mistkübel.

Feuerwehr als Hochzeits-Crasher:



Ein skurriler Vorfall führte am 3. Mai bei einer Hochzeit im Schloss Gloggnitz zu einem nächtlichen Feuerwehreinsatz – die Nebelmaschine der ausgelassen feiernden Gästeschar löste den Alarm aus. Zum Abschluss gab es ein Erinnerungsfoto mit dem Brautpaar.

Ein Auffahrunfall auf der B27 endete für alle Beteiligten, darunter zwei Kleinkinder, am 6. April ohne weitere Verletzungen. Beide Kinder waren in Kindersitzen ordnungsgemäß gesichert. Als Trost gab es von der Feuerwehr Gloggnitz Stofftiere. Danke an Selina, Frau Weinzettel und Tanja Bauer-Radinger für die Spenden. **Stofftiere sind nun ausreichend für die nächsten Einsätze vorhanden!**



An der obligatorischen Flurreinigung nahmen wir – wie auch in den Jahren zuvor – teil.

Für zwei Tage stand Gloggnitz im Mittelpunkt des Feuerwehrabschnittes Gloggnitz.

Am Freitag, dem 10.4., fand im Stadtsaal der Abschnittsfeuerwehrtag statt, tags darauf der Wissenstest und das Wissenstestspiel des Abschnittes Gloggnitz im Schulzentrum.





Mit 9. Mai ist Michael Kara-Weißenböck zweiter Feuerwehrkommandantstellvertreter.

Danke an dieser Stelle an Mario Kremnitzer, der diese Funktion 10 Jahre innehatte.

Nach dem Verkauf der Drehleiter an die Feuerwehr Radvanje entstand ein regelmäßiger feuerwehrfachlicher Austausch. Gerne folgte unsere Feuerwehrjugend der Einladung und nahm an einem Feuerwehrjugendbewerb teil. Je nach Altersklasse mussten auf verschiedenen Bewerbsbahnen Hindernisse wie Tunnel, Hürden, Reifen



und Wassergräben überwunden werden. Weitere Aufgaben waren das richtige Versorgen von Wunden, Knotenkunde sowie Zielspritzen mit der Kübelspritze.

Wir wünschen wie immer eine sichere Zeit.

Genießen Sie die Tage

Ihr Team der Feuerwehr Gloggnitz-Stadt



FF-Eichberg

Die vergangenen Monate standen bei der Feuerwehr Eichberg ganz im Zeichen von Einsatzbereitschaft, Ausbildung und gelebtem Gemeinschaftssinn. Neben dem alljährlich durchgeführten Brandstreifenheizen rückten die Kameraden auch zu weiteren Einsätzen aus und bewiesen dabei einmal mehr ihre Verlässlichkeit und Einsatzkraft. Ein besonderer Schwerpunkt lag in den vergangenen Monaten auf der Aus- und Weiterbildung. Christoph Schwarz, Wolfgang Hiebler und Thomas Grabner stellten sich erfolgreich dem Bewerb um das NÖ Feuerwehr Funkleistungsabzeichen und erweiterten damit ihr Fachwissen im Bereich des Feuerwehrfunks. Unser Fahrmeister Christian Jauk absolvierte den erforderlichen Fahrmeisterkurs, Manuel Haiden nahm erfolgreich am Modul



„Menschenführung“ teil. Beides im NÖ Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln. Besonders erfreulich war auch die Teilnahme von Johann Rumpler und Thomas Grabner am Modul „Grundlagen Führung“, das beide mit Erfolg abschließen konnten.

Auch abseits des Einsatzgeschehens zeigte die Feuerwehr Eichberg Engagement für die Allgemeinheit und beteiligte sich an der Aktion „Sauberes Gloggnitz“.

Mit Blick auf die kommenden Monate wünscht die Feuerwehr Eichberg allen Bürgerinnen und Bürgern einen erholsamen Sommer und freut sich bereits darauf, zahlreiche Gäste beim 44. Schlossparkfest von 10. bis 12. Juli 2026 willkommen zu heißen. Ein Wochenende voller Gemeinschaft, Begegnung und guter Stimmung, das wieder viele schöne Erinnerungen schaffen wird.

Ihre Feuerwehr Gloggnitz-Eichberg

Uraufführung der „Schwarzataler Bauernmesse“

Die Jägerrunde Gloggnitz lädt jedes Jahr zu Christi Himmelfahrt zur Jägergedenkmesse, welche heuer gleich von zwei Uraufführungen geprägt war.

Manfred Sternberger ist ein bekannter Musiker und Komponist, welcher schon zahlreiche Stücke für Blasmusik komponiert hat. Bei seiner neuen Komposition hat er ganz bewusst auf Regionalität gesetzt. Die „Schwarzataler Bauernmesse“ eine Messe für Tanzmusi-Besetzung, ist eine luftig lockere Messe, welche sogar mit einem gemütlichen Boarischen zur Kommunion fasziniert. Die Musikgruppe „Weisenbläser AGe“ aus Gloggnitz durfte diese Messe vertonen und bei der Jägergedenkmesse in Maria Taferl am Eichberg uraufführen.

Anschließend an die Hl. Messe traf man sich dann beim Zelt der Freiwilligen Feuerwehr Gloggnitz-Eichberg. Diese verköstigten die Besucher mit köstlichem Kisten-

fleisch und viele weitere guten Spezialitäten. Musikalisch umrahmten auch hier die Weisenbläser AGe mit einem späten „Frühschoppen“.



Kinderfreunde Gloggnitz – Gemeinsam Spaß und Freude für unsere Kinder!



Seit der Neugründung der Kinderfreunde Gloggnitz im Dezember 2025 ist bei uns schon einiges passiert: Mit viel Engagement und Herz konnten wir bereits mehrere erfolgreiche Veranstaltungen für Kinder und Familien organisieren.

Besonders der Eislaufplatz mit der beliebten Kinder-Eisdisco sorgte für strahlende Kinderaugen und tolle Stimmung. Auch unser Osterbasteln wurde trotz widrigster Wetterbedingungen sensationell besucht. Der große Zuspruch aus der Bevölkerung freut uns sehr und zeigt, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse für Familien in unserer Stadt sind.

Auch in den kommenden Monaten haben wir wieder spannende Veranstaltungen geplant:

- **20.07.2026** – Der Sinnes-Spielbus der Kinderfreunde Niederösterreich kommt nach Gloggnitz
- **04.09.2026** – Schulstart-Kinderdisco
- **03.10.2026** – Zaubershow mit Prof. Piff Paff im Stadtsaal Gloggnitz

Die Kinderfreunde Gloggnitz freuen sich darauf, weiterhin unvergessliche Momente für Kinder und Familien zu schaffen. Kommt vorbei und feiert mit uns!

Wenn auch ihr Interesse habt, unsere Veranstaltungen

zu besuchen, Mitglied zu werden oder mehr über unsere Arbeit erfahren möchten, könnt ihr euch gerne unter **0676/5145964** bei **Christopher Heißenberger** melden. Außerdem findet ihr uns auch auf Facebook und Instagram unter **Kinderfreunde Gloggnitz** – wir freuen uns auf euren Besuch!



Doppeljubiläum mit Schrecksekunde in Gloggnitz

Die Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Gloggnitz feierte am 12. April ein besonderes Doppeljubiläum: 120 Jahre erster evangelischer Gottesdienst in Gloggnitz und 80 Jahre Selbstständigkeit der Pfarrgemeinde. Der Festtag begann allerdings mit einer Schrecksekunde: Pfarramtskandidat Eike Claas Hoberg, der den Gottesdienst leiten sollte, erkrankte kurzfristig. Pfarrer i.R. Andreas Lisson sprang spontan ein und gestaltete den festlich vorbereiteten Gottesdienst. In seiner Predigt zum Bibelvers „Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir“ (Hebräer 13,14) ging er auf die zeltähnliche Architektur der Dreieinigkeitskirche und deren Symbolik ein.

Kurator Heinz Drießler begrüßte zahlreiche Ehrengäste aus Kirche, Politik und öffentlichem Leben. Im Anschluss nahm Militärsuperintendent Priv.-Doz. DDr. Karl-Reinhard Trauner die Gäste mit auf eine Zeitreise durch die Geschichte des Protestantismus in Gloggnitz – von der Reformationszeit über Industrialisierung und Protestantenpatent bis zu den Herausforderungen der Weltkriege. Danach präsentierte Drießler die Entwicklung der Pfarrgemeinde: Der erste evangelische Gottesdienst fand am 29. April 1906 in einem Betsaal in der Prägasse statt. Seit 1. April 1946 ist Gloggnitz eine selbstständige Pfarrgemeinde. Nach einer hölzernen Notkirche wurde 1968 die heutige Dreieinigkeitskirche eingeweiht. Gewürdigt wurden dabei auch die Verdienste der Pfarrer Karl-Erich Fuchs, Hellmut Santer, Ralf Miro, Andreas Lisson und Pfarramtskandidaten Eike Claas Hoberg. Der Festvormittag klang bei einer Agape in gemütlicher Atmosphäre aus.



TURM-FEST Gloggnitz - Dreieinigkeitskirche 13. September 2026

Beginn 9:30 Uhr
mit dem Gottesdienst

Verabschiedung
Administrator
Senior Pfarrer
Markus Lintner

Köstlichkeiten

Kinder
Gottes
Dienst

Amtseinführung
Pfarrer
Eike Claas
Hoberg



Live Musik - Trio Kaghofer-Angerler

wetterfest

WOHNKOMFORT
EDLINGER GmbH.
MÖBELHAUS & TISCHLEREI & BODENVERLEGUNG

2640 GLOGGNITZ
Franz Dittelbachstr. 16
Tel.: 02662/42285
E-Mail: moebel.edlinger@speed.at
www.moebeliedlinger.at



Garant
Möbel
Austria
Qualität seit 1919

Naturfreunde Gloggnitz

Besichtigung der Wasserspeicher in St. Egyden

Am 17.04. besuchten die Naturfreunde die bereits bekannten Wasserspeicher in St. Egyden, wo derzeit die zwei größten Wasserspeicher der Welt errichtet werden. 21 interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen an der äußerst spannenden und informativen Führung teil. Organisiert wurde die Besichtigung von Josef Harrauer.

Romantischer Bründlweg am Pogusch

Die Naturfreunde Gloggnitz unternahmen am 09.05.2026 mit 19 Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine reizvolle Wanderung auf dem romantischen Bründlweg.

Der rund 11,4 km lange Rundweg wurde in etwa 3,5 Stunden erwandert und führte durch eine beeindruckende Landschaft auf einer Höhe zwischen 1.000 und 1.200 Metern. Dabei boten sich herrliche Ausblicke auf die Bergwelt des Mürzer Oberlandes. Von der Hohen Veitsch über das gesamte Hochschwabgebiet bis hin zum Eisenerzer Reichenstein konnten wir eine einzigartige Bergkulisse genießen.

Entlang des Weges luden zahlreiche Brunnen sowie besondere Attraktionen – wie die längste Bank der Welt oder das „Tor zur Welt“ mit Blick Richtung Kapfenberg – immer wieder zu kurzen Rastpausen und zum Verweilen ein.

Geführt wurde die Tour von Horst Ellmaier, Übungsleiter Wandern.

Fotos: @ Hermine Wagner



Schachklub Gloggnitz

Jugendschach: MUI4 Vizestaatsmeistertitel für Pia Langeder

Bei den Österreichischen Jugendmeisterschaften der Altersklassen U12 und U14 in Fürstenfeld vertraten Mario Rella und Pia Langeder den SK Gloggnitz.

Mario Rella erreichte in der stark besetzten U14-Kategorie 2 Punkte aus 7 Partien und belegte Rang 30. Pia Langeder spielte ein starkes Turnier. Mit 5 Punkten aus 7 Partien erreichte sie den 2. Platz und ist somit Vizestaatsmeisterin in der Mädchenklasse U14.

Der SK Gloggnitz gratuliert beiden Nachwuchsspielern zu ihren Leistungen!

www.schachklub-gloggnitz.at



SV Gloggnitz

SV Gloggnitz blickt auf starke Frühjahrssaison

Die Kampfmannschaft der SV Gloggnitz sorgte weiterhin für große Begeisterung und konnte sich den Meistertitel in der Regionalliga Ost frühzeitig sichern! Nach einem 2:1 Heimsieg gegen Union Mauer und dem gleichzeitigen Punkteverlust der beiden Verfolger, gab es nach Schlusspfeiff kein Halten mehr und die Krammer Arena wurde zur Partyzone erklärt! Nach dem letztjährigen Kampf gegen den Abstieg schaffte man das, was niemand für möglich hielt! Ein Titel für die Ewigkeit. Besonders erfreulich: Der Vertrag mit Erfolgstrainer Edi Stössl wurde bereits verlängert, zudem steht auch das Grundgerüst der Mannschaft für die kommende Saison bereits fest.

Bei der KM2 kommt es im Sommer zu einer Veränderung auf der Trainerbank. Trainer Jürgen Röcher beendet seine Tätigkeit, als neuer Coach übernimmt der bisherige KM-Tormanntrainer Sebastian Ebner. Neuer Tormanntrainer wird Stefan Bliem. Die U23 führt weiterhin Christoph Diabl in die nächste Saison.

Auch das Frauenteam zeigte eine herausragende Frühjahrssaison und setzte mit einem beeindruckenden 5:0-Heimsieg gegen den Tabellenzweiten aus Göttlesbrunn ein echtes Ausrufezeichen.

Im Nachwuchsbereich präsentiert sich die SV Gloggnitz ebenfalls in starker Form. Stellvertretend für alle Jugendteams darf die U15 hervorgehoben werden: Alle Spiele im Frühjahr wurden gewonnen, zudem blieb das Team bislang sogar ohne Gegentor.

Die Sportvereinigung Gloggnitz bedankt sich herzlich bei allen Spielern, Trainern, Eltern und Sponsoren für die großartige Unterstützung und wünscht allen einen schönen Sommer!



Mehr Infos unter: www.sv-gloggnitz.at

HEIZUNG
SANITÄR

Sämtliche Installateurarbeiten - **HAUSTECHNIK**

ALTERNATIVHEIZSYSTEME

HEIKO

www.heiko.at www.heiko.at
www.heiko.at www.heiko.at
www.heiko.at www.heiko.at

Heinz Kopp • 2640 Gloggnitz, Wiener Straße 43, Tel. 02662 / 423 52 • Fax 02662 / 423 52 - 2, E-Mail: office@heiko.at

Buchpräsentationen und stadthistorische Spaziergänge:

Spannende Gäste beehrten das Karl-Renner-Museum

Das Museumsjahr begann im Karl-Renner-Museum mit einem prominenten Vortragsgast: Der renommierte Historiker Oliver Rathkolb referierte am 27. März vor einem vollen Haus zum Thema „Österreich – In einem nervösen Zeitalter“. Er zog dabei sehr spannende Verbindungslinien zwischen den historischen und den gegenwärtigen Entwicklungen in Österreich und Europa.

Am 24. April durfte das Museumsteam dann den Autor Martin Prinz begrüßen. Er stellte seinen Roman „Die letzten Tage“ vor, der sich mit den Endphasenverbrechen in Schwarza im Gebirge befasst. Sehr bewegend waren die Erinnerungen von Heinrich Spielbichler, dessen Vater die Ereignisse im April/Mai 1945 persönlich miterlebt hatte. Im Mai beehrte die Ur-Ur-Enkelin von Karl Renner, Christine Hatch aus den USA das Museum mit ihrem Besuch. Und am 17. Mai fand schließlich im Rahmen des „Nö. Museumsfrühlings“ der erste von zwei historischen Stadtspaziergängen statt. Auf den Spuren von Straßennamen erkundeten die Spaziergänger:innen den Stadtteil „Spitalfeld“. Und nicht nur Direktor Michael Wilczek wusste so Einiges über die Namenspaten der öffentlichen Verkehrsflächen zu berichten, die mitgehenden „Gloggnitzer:innen“ bereicherten den Spaziergang durch ihr lokalhistorisches Wissen und jede Menge von Anekdoten.

Neben den Dauerausstellungen sind weiterhin die Sonderausstellung zum Thema „Das Jahr 1945 – Zwischen Aufbruch und Verdrängung“ sowie „Denk!mal – Karl Renner im öffentlichen Raum“ zu besichtigen. Das Karl-

Renner-Museum ist an Freitagen von 14-18 Uhr sowie an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen von 10-18 Uhr für Besucher:innen geöffnet (letzter Einlass: 17 Uhr).

Weitere Infos unter www.rennermuseum.at.



Oliver Rathkolb schlug vor einem vollen Karl-Renner-Museum die Brücken zwischen Vergangenheit und Gegenwart.



Martin Prinz stellte seinen mehrfach ausgezeichneten Roman „Die letzten Tage“ vor (v.l.n.r.): Michael Rosecker, Martin Prinz, Michael Wilczek.



Das Museumsjahr startete mit einem Vortrag von Oliver Rathkolb (v.l.n.r.): Vizebürgermeister Johann Haiden, GRin Iris Hintringer, Michael Wilczek, GRin Irmi Rosenbichler, Michael Rosecker, Oliver Rathkolb, Stadtrat Wolfgang Hahn.



Michael Wilczek spazierte mit einer sehr interessierten Gruppe auf den Spuren von Straßennamen durch den Stadtteil „Spitalfeld“.

Stadtkapelle Gloggnitz feiert 100 Jahre



Ein Jubiläumsjahr voller musikalischer Höhepunkte

Seit nunmehr 100 Jahren steht die Stadtkapelle Gloggnitz für Musik, Gemeinschaft und gelebte Tradition. Was einst mit einer kleinen Gruppe musikbegeisterter Menschen begonnen hat, ist heute ein fester Bestandteil des kulturellen Lebens in und um Gloggnitz. Das Jubiläumsjahr 2026 wird daher mit besonderem Stolz und einem abwechslungsreichen Programm gefeiert.



Den Auftakt bildete die Generalversammlung am 24. Jänner 2026. Im Rahmen der Ergänzungswahlen wurde Philipp Panzenböck, MBA, BEd, zum Kassier gewählt. Erstmals in der Vereinsgeschichte wurde mit Mag. Susanne Fink zudem eine Medienreferentin bestellt – ein Schritt, der die zeitgemäße Öffentlichkeitsarbeit des Vereins weiter stärken soll.

Bunt und gesellig ging es beim Faschingsumzug am 16. Februar weiter, bei dem die Musikerinnen und Musiker unter dem Motto „Cowboys & Cowgirls“ für ausgelassene Stimmung sorgten. Anlässlich des Jubiläums erschien außerdem eine besondere Jubiläumsausgabe des Vereinsmagazins, die allen beitragenden Mitgliedern gewidmet ist.



Auch die Nachwuchsarbeit kam nicht zu kurz: Sechs Juniors nahmen am Oster-Junior-Seminar in Warth teil und sammelten dort wertvolle musikalische Erfahrungen. Ein besonderer Erfolg gelang beim Wertungsspiel am 18. April in Grünbach, bei dem die Stadtkapelle zum dritten Mal in Folge über 85 Punkte erreichte – ein

eindrucksvoller Beleg für die hohe musikalische Qualität des Klangkörpers. Anfang Mai wurden von der Kapelle zwei Erstkommunionen musikalisch umrahmt.



Höhepunkt des Jubiläumsjahres war zweifellos das Jubiläumskonzert vor über 300 Besuchern am 23. Mai 2026 in der Christkönigs-Kirche. Musikalisch, visuell und von Erzählungen begleitet nahm die Stadtkapelle ihr Publikum mit auf eine Reise durch ihre 100-jährige Geschichte. Ein Abend, der den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern und den Musikerinnen und Musikern noch lange in Erinnerung bleiben wird. Beim Frühschoppen anlässlich des Pfarrfests am 31. Mai klang ein musikreicher Mai stimmungsvoll aus. Erstmals mit dabei waren unsere Marketenderin Lisa Weber-Mohr und Marketender Emanuel Fex.



Doch das Jubiläumsjahr ist noch lange nicht vorbei. Bereits am 13. Juni veranstaltete die Kapelle den Tag der Blasmusik im Gebiet Enzenreith und Hart. Am 20. Juni folgte das Stadtfest mit Vereinsmesse, ehe am 3. Juli das Schulschluss-Event „Musik in Bewegung“ über die Bühne ging. Den Abschluss vor der Sommerpause bildet das Ferienspiel am 19. August.

Die Stadtkapelle Gloggnitz lädt alle Musikfreundinnen und Musikfreunde herzlich ein, sie auf ihrem Weg durch das Jubiläumsjahr zu begleiten – und freut sich auf viele schöne gemeinsame Momente.

Mehr Grün für Gloggnitz: Dank an die Baumpaten 2025

Die Stadtgemeinde Gloggnitz hat auch im vergangenen Jahr verstärkt auf nachhaltige Ortsentwicklung und bürgernahe Umweltprojekte gesetzt. Ein zentrales Element dabei sind die sogenannten Baumpatenschaften, die sich wachsender Beliebtheit erfreuen und das Ortsbild zunehmend prägen.

Das Prinzip ist einfach: Bürgerinnen und Bürger, Familien, Vereine oder Unternehmen spenden einen Baum im Gemeindegebiet. Die Gemeinde besorgt die Jungbäume, Mitarbeiter des Bauhofes pflanzen diese und die Patinnen und Paten erhalten eine Plakette am Baum, die auf ihr Engagement hinweist.

Gepflanzt wurden bisher vor allem heimische Arten wie Ahorn, Linde und Obstbäume, die sowohl ökologisch wertvoll als auch pflegeleicht sind.

„Die Baumpatenschaften sind ein Gewinn für alle“, erklärt Bürgermeister Mag. René Blum. „Sie fördern nicht nur das Umweltbewusstsein, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl. Wir bedanken uns deshalb bei Helmut-Paul Edlinger, Christopher Heißenberger und GR David Weidinger, BsC für Ihre Rolle als Baumpaten 2025. Besonders in Zeiten zunehmender Hitzetage sind zusätzliche Grünflächen und schattenspendende Bäume ein wichtiger Beitrag zur Lebensqualität.“



Sparkasse spendet zehn Bäume für Gloggnitz

Anlässlich des 100. Weltspartages hat die Sparkasse der Stadtgemeinde Gloggnitz eine besondere Spende gemacht: Zehn junge Bäume wurden im Spätherbst 2025 im Gemeindegebiet gepflanzt und tragen nun zur weiteren Begrünung der Stadt bei.

Die Stadt Gloggnitz setzt seit Jahren verstärkt auf nachhaltige Maßnahmen und den Ausbau von Grünflächen. Die Baumspende kommt daher genau zum richtigen Zeitpunkt und unterstützt diese Bemühungen auf sichtbare Weise.

Die Stadtverwaltung zeigt sich dankbar für das Engagement der Sparkasse: „Wir bedanken uns herzlich für diese großzügige Spende. Die neuen Bäume sind ein nachhalti-

ges Geschenk an unsere Gemeinde und kommende Generationen.“

Mit dieser Initiative unterstreicht die Sparkasse ihre enge Verbundenheit mit der Region und setzt ein Zeichen für Umweltbewusstsein und Zukunftsorientierung.

SPARKASSE 
Neunkirchen

Flurreinigung 2026

Am 11. April 2026 fand in Gloggnitz die diesjährige Flurreinigungsaktion statt. Rund 100 engagierte Helferinnen und Helfer aus Vereinen, Organisationen, den freiwilligen Feuerwehren sowie zahlreiche freiwillige Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der gemeinsamen Aktion für ein sauberes Stadtbild.

Innerhalb von rund vier Stunden konnte ein ganzer Pritschenwagen mit Müll gesammelt werden. Besonders erfreulich war die Beobachtung, dass durch die Einführung des Dosen- und Flaschenpfandes nur mehr vereinzelt entsprechende Verpackungen aufgefunden wurden.

Die Stadtgemeinde Gloggnitz bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihren tatkräftigen Einsatz und ihr Engagement für unsere Umwelt und unsere Gemeinde.



Tag des offenen Bienenstocks in Gloggnitz

Beim Tag des offenen Bienenstocks des Imkerverbands Gloggnitz erhielten zahlreiche Besucherinnen und Besucher interessante Einblicke in die Welt der Bienen und der Imkerei. Dabei wurde anschaulich vermittelt, wie viel Fachwissen, Sorgfalt und Engagement für die Betreuung der Bienenvölker erforderlich sind.

Der Imkerverband Gloggnitz leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung über die Bedeutung der Bienen für Natur, Landwirtschaft und Artenvielfalt. Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für die gelungene Organisation dieser informativen Veranstaltung.



Vortrag Natur im Garten

Am Montag, den 27. April 2026, fand im Stadtsaal Gloggnitz der Vortrag „Gärten klimafit machen“ statt. Referentin Petra Hirner von „Natur im Garten“ gab dabei einen fundierten und praxisnahen Einblick in die Herausforderungen, die der Klimawandel für unsere Gärten mit sich bringt.

In ihrem Vortrag zeigte sie anschaulich, wie sich zunehmende Hitzeperioden, Trockenheit und Starkregen auf die Gestaltung und Pflege von Grünräumen auswirken. Besonders im Fokus standen einfache und umsetzbare Maßnahmen, mit denen Gärten widerstandsfähiger gemacht werden können. Von der Auswahl trockenheitsverträglicher Pflanzen bis hin zu durchdachten Möglichkeiten der Wasserrückhaltung erhielten die Teilnehmer



wertvolle Impulse für den eigenen Garten.

Die Veranstaltung machte deutlich, wie wichtig es ist, sich frühzeitig mit den Auswirkungen des Klimawandels auseinanderzusetzen und den eigenen Grünraum entsprechend anzupassen.

Fotoausstellung „Im Wandel der Zeit“ im Stadtamt Gloggnitz



Am 27. Mai 2026 eröffnete die Stadtgemeinde Gloggnitz gemeinsam mit dem ehemaligen Stadtrat und leidenschaftlichen Fotografen Franz Steiner dessen Fotoausstellung „Im Wandel der Zeit“ im Stadtamt.

Bürgermeister Mag. René Blum begrüßte die zahlreichen Gäste, darunter viele amtierende und ehemalige Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter der Stadt Gloggnitz. Persönliche und berührende Worte über den Künstler fand Altbürgermeisterin Irene Gölles.

Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher sorgten ein Sektempfang und ein Buffet, die von Kristina Bajic-Rosenits gemeinsam mit Rita Koisek organisiert und betreut wurden.

15. rÖno4-Treffen in Gloggnitz

Das 15. Treffen der Renault-4-Freunde rÖno4 führte rund 40 Renault 4 aus Österreich und Bayern nach Gloggnitz. Trotz wechselhaften Wetters mit Sonnenschein und einigen Regenschauern stand die Begeisterung für den beliebten Oldtimer im Mittelpunkt.



Auf dem Programm stand eine gemeinsame Ausfahrt entlang der historischen Semmeringbahn auf den Semmering. Nach einer Fahrt mit der Seilbahn auf den Hirschenkogel konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Liechtensteinhaus stärken. Interessante Führungen vermittelten zudem Wissenswertes über die Geschichte des Semmerings und der UNESCO-Welterbe-Bahnstrecke. Der gelungene Tag bot viel Gelegenheit zum Austausch, zur Pflege bestehender Freundschaften und zum Knüpfen neuer Kontakte. Den gemütlichen Ausklang fand das Treffen im Stadtcafé Gloggnitz.

Weitere Informationen: www.renaultR4.at



Herzliche Glückwünsche zum 50. Geburtstag

Bürgermeister Mag. René Blum sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgemeinde gratulieren Herrn Christian Haiden sehr herzlich zu seinem 50. Geburtstag.

Herr Haiden ist seit dem Jahr 2018 am Bauhof der Stadtgemeinde tätig und bringt seither sein Engagement, seine Verlässlichkeit und seinen Einsatz zum Wohle der Stadtgemeinde ein. Aufgrund seiner fachlichen Kompetenz und seiner Erfahrung wurde er im Jahr 2024 zum Bauhof-Stellvertreter ernannt.

Wir bedanken uns für die stets gute Zusammenarbeit und seinen wertvollen Beitrag für unsere Gemeinde.



Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Herrn Christian Haiden vor allem Gesundheit, Glück, Zufriedenheit und weiterhin viel Freude und Erfolg bei seiner Tätigkeit.

Große Auszeichnung für Gloggnitzer Unternehmer: „Kaufmann des Jahres 2026“ geht an Marko Miskovic!

Die Stadtgemeinde Gloggnitz gratuliert Marko Miskovic herzlich zur Auszeichnung als „Kaufmann des Jahres 2026“. Verliehen wurde der Preis Mitte Juni beim großen Branchentreff des österreichischen Handelsfachmagazins REGAL in der Messe Wien.

REGAL zählt zu den führenden Fachmedien des österreichischen Lebensmittel- und Einzelhandels. Mit der jährlichen Auszeichnung „Kaufmann des Jahres“ werden österreichweit jene selbstständigen Kaufleute ausgezeichnet, die durch besondere Leistungen in den Bereichen Regionalität, Innovation, moderne Marktgestaltung, wirtschaftlicher Erfolg und Nahversorgung überzeugen. Der Preis gilt als eine der renommiertesten Ehrungen im heimischen Lebensmittelhandel und wird unter rund 1.300 Kaufleuten verschiedener Handelsorganisationen (Spar, Adeg, Nah&Frisch, Unimarkt, Rewe,...) vergeben.

Dass die Wahl heuer auf Marko Miskovic fiel, ist eine besondere Anerkennung für seinen unternehmerischen Mut und seine erfolgreiche Arbeit in unserer Region. Bereits im Herbst 2022 schrieb er Handelsgeschichte, als er als erster selbstständiger BILLA-Kaufmann Österreichs seinen Markt in der Einkaufsstadt Gloggnitz eröffnete. Seither hat sich der Standort in der Wiener Straße zu einem Vorzeigebetrieb entwickelt. Besonders hervor-

zuheben ist die enge Zusammenarbeit mit regionalen Produzenten und Lieferanten aus der unmittelbaren Umgebung. Damit stärkt der Markt nicht nur die regionale Wirtschaft, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur hochwertigen Nahversorgung in unserer Stadt. Die Stadtgemeinde Gloggnitz freut sich sehr über diese besondere Auszeichnung und gratuliert herzlich zu diesem beeindruckenden Erfolg!



Segnung des renovierten Kreuzwegs am Eichberg

Am Sonntag, dem 17. Mai 2026, fand die feierliche Segnung des renovierten Kreuzwegs Maria Taferl am Eichberg bei Gloggnitz statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nahmen an der Maiandacht teil und wohnten der Segnung der liebevoll erneuerten Kreuzwegstationen bei. Im Anschluss lud eine Agape zum gemütlichen Beisammensein ein.

Die Wallfahrtskapelle und der Kreuzweg Maria Taferl wurden bereits im 19. Jahrhundert in ihrer historischen Form eingeweiht und stellen bis heute einen bedeutenden Ort der Besinnung und des Glaubens dar.

Die Segnung wurde von Mag. Ernst Pankl zelebriert. Für die feierliche musikalische Umrahmung sorgten die Enzenreither Dorfmusikanten, die der Andacht einen besonders würdigen Rahmen verliehen.

Mit der gelungenen Renovierung konnte ein wertvolles Stück regionaler Kultur- und Glaubensgeschichte erhalten werden. Die Initiative „Maria Taferl Runde“ leistete da-



mit einen wichtigen Beitrag zur Pflege dieses traditionsreichen Wallfahrtsortes am Eichberg. Besonderer Dank gilt dabei den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, den unterstützenden Sponsoren sowie dem Bauhof für die tatkräftige Unterstützung bei der Umsetzung des Projekts.

**ziwa Club App:
Smartes Shopping**

In allen 10 ziwa Parks shoppen und jedes Monat bis zu 100 € deiner Shoppingausgaben zurückgewinnen!*

Wiener Straße 8a | 2640 Gloggnitz

Kostenlos downloaden & registrieren

ziwa.at

*Teilnahmebedingungen in der ziwa Club App oder <https://ziwa.at/events/hammer-cashback-umbauaktion-2/>

Praktische Ärzte

Dr. Hans-Peter Seit,
Richtergasse 2,
02662/44200

**Dr. Patricia
Windbrechtinger,**
Hauptstr. 38,
02662/42929

**Primärversorgungs-
zentrum Schwarz-
atal,** Richtergasse 19,
02662/43350,
pvz-schwarzatal.at

**Dr. Christian Koll,
Dr. Dumitr Grundt-
ner-Sacra, Dr.
Romana Wernhart**

Fachärzte

**Dr. Renate
Hauswirth,**
Krampfaderntherapie,
Bergstraße 6,
Tel. 02662/43311

**Dr. Johann
Hitzelhammer,**
FA f. Innere Medizin u.
Rheumatologie,
Hoffeldstraße 10,
02662/42035

Dr. Karl Wagner,
FA f. Kinder- u.
Jugendheilkunde,
Bahnstr. 6/3,
0680/2207316

Dr. Eva-Maria Koll,
Sportärztin, Richterg. 19,
02662/43350

**OA Dr. Robert
Halbweis,**
FA Orthopädie,
Richterg. 19,
0664 998 995 98

Zahnärzte

DDr. Corina List,
Ing. Robert Dunz-Straße
1, 02662/42791

Dr. Vivien Postl,
Uferstr. 22,
02662/43444

Dr. Elisabeth Ingerle,
Wienerstraße 8a,
02662/42188

**Wahlärztezentrum
Gloggnitz**

Wiener Straße 5
Dr. Christian Hofer,
FA f. Chirurgie,
0650/9902918

Dr. Martin Kappler,
FA f. Gynäkologie &
Geburtshilfe,
0676/5904434

Dr. Wolfgang Hafner,
FA f. Innere Medizin,
0660/7228002

Dr. Armin Palfy,
FA f. Psychiatrie,
Allgemeinmedizin,
0677/61219304

Dr. Robert Fitzka MAS,
FA f. Anästhesiologie &
Intensivmedizin,
0676/428742

**Dr. Christian
Schenner,**
FA f. Orthopädie u.
orthop. Chirurgie,
02662/20303

**Psychotherapie
Mag. Sabine
Schöpfer,**
sabinaschoepfer.com

**Mag. Natascha
Ledolter,**
Semmeringstr. 3,
0660/1985511

**Mag. Christoph
Schmitz,**
Zeile 26, 0676/6752594

Stefan Meinhart MA,
Wiener Str. 31, Top 05,
0664/1252222

Gloria Tomasi BA MEd,
Hauptstraße 24/5,
0677/61608537

Dr. Paolo Raile,
Eichbergstr. 15,
0699/17216186

Mag.a Michaela Götz,
Psychotherapeutin
Bachstraße 48,
0699/11926240

Physiotherapie

Thomas Gotsbacher,
Bioresonanz, Wiener Str.
116, 0664/2304734

Cornelia Gruber,
Wiener Str. 116,
0664/9792325

Bernhard Gruber,
Osteopath, Wiener Str.
116, 0664/4800171

Corinna Sunnitsch,
BSc, Physiotherapie,
Schulgasse 10/1/1,
0670/6063909

Denise Kinne,
Physiotherapeutin,
Franz Dittelbach-Str. 6
0650/8081918

**Massage
Sonnenstudio, Andreas
Gersthofer,**
Wiener Str. 3, 02662/44040

Alexander Gotsbacher,
Wiener Str. 116 &
mobil, 0650/9744373

Barbara Muckenaue,
Heilmassage,
0680/2066107

Susanne Schropfer,
Shiatsu, Badgasse 7,
0664/5226747

Daniela Spötta,
Franz Dittelbach-Str.
13/4/11, 0650/5480102

**Sonstiges
Gabriela Brandtner,**
Kinesiologie, 0676/9457941

Romana Fuchs,
Energetic-Praxis, Cranio-
Sacrale, Kinesiologie u.
alternative Therapien,
0664/7891588

Ingrid Perner,
Grinberg Methode,
0676/3391213

Katharina Raile,
Dipl. Lebens- u.
Sozialberatung,
0699/106 665 554,
katharina@raile.at

DPGK Beate Fuchsjäger
Gesundheitsförderung
0677/643 444 16,
www.vielseitigkeit.net

**Anruf-Sammeltaxi
(AST),**

0800 222322,
www.vor.at

Taxi

Wolfgang Kaufmann,
0699/81988619

Tierarztpraxis

Mag Oliver Wess,
Hauptstr. 19, tierarzt-
praxis-wess.at, Nutz-
tierpraxis,
0699/11559661

Mag. Sandra Schierl,
Kleintierpraxis,
0650/2145114

Behörden

Polizei: Notruf 133,
Posten Gloggnitz
059/1333352

Feuerwehr: Notruf 122

Rettung: Notruf 144
Krankentransporte:
14844, Büro/Verwal-
tung: 059 1446 5600

Team Österreich

Tafel: Ausgabe,
Sa 18:30-20:00 (Feiertag
gesondert), roteskreuz.
at/gloggnitz oder
Ö3-Hörerservice,
0800/600600

Ärzte-Nachtdienst:

Notruf 141

Heimhilfe u.

Krankenpflege
NÖ Hilfswerk,
Franz Dittelbach-Str.4,
059 2495 6210

NÖ Volkshilfe,

2630 Ternitz,
0676/86762640

Caritas,

Pflege Zuhause

Station,
Kirchberg/Gloggnitz,
0664/5483916

**Autonomes Frauen-
haus Neunkirchen**

Notruf 0-20 Uhr,
02635/68971 od.
0676/5392790

Stadtamt

Sparkassenplatz 5,
02662/42401-DW
www.gloggnitz.at,
stadtgemeinde@gloggnitz.gv.at

Bürgermeister

Mag. René Blum, DW 10,
Fax 29, rene.blum@gloggnitz.gv.at

Stadtdamtsdirektorin

Eva Pauser, DW 13,
stadtdamtsdirektion@gloggnitz.gv.at

Bürgerservice,

Pia Selhofer, DW 40,
verwaltung@gloggnitz.gv.at

Meldeamt, Friedhof,

Celin Weitzbauer, DW 21,
verwaltung@gloggnitz.gv.at

Standesamt,

Staatsbürgerschaft,
Barbara Schick, DW 22,
standesamt@gloggnitz.gv.at

Steuern/Abgaben,

Marion Kohlhuber, DW 19,
finanzverwaltung@gloggnitz.gv.at

**Versicherungs-
angelegenheiten,**

Bernhard Steiner - Deditz,
DW 35,
amtsdirektion@gloggnitz.gv.at

Veranstaltungen,

Julia Kaghofner, DW 20,
julia.kaghofner@gloggnitz.gv.at

Abfallwirtschaft,

Mülltelefon,
Martina Gruber, DW 45,
finanzverwaltung@gloggnitz.gv.at

Bauamt

Ing. Thomas Piller,
DW 16, bauamt@gloggnitz.gv.at

Bauhof

Helmut Hofer,
0676/6399662,
bauhof@gloggnitz.gv.at

Besuchen Sie uns
auch auf Facebook:
www.facebook.com/
Stadtgemeinde Glogg-
nitz-189477957785530



04., 11., 18. Juli 2026
08., 15., 29. August 2026
05., 12., 26. September 2026

Gruppenpraxis
 Dr. KOLL & Dr. GRUNDTNER-SARCA & Dr. WERNHART OG
 Richter gasse 19, 2640 Gloggnitz, +43 2662 43350

Nach einer Entscheidung des Verwaltungsgerichtshofs sind Ärztinnen und Ärzte mit einem §2-Kassenvertrag ab sofort nicht mehr verpflichtet, an Wochenenden und Feiertagen Bereitschaftsdienste zu übernehmen. In Einzelfällen werden diese Dienste jedoch weiterhin freiwillig ausgeübt. Seit 1.7.2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst, ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 Uhr und 14:00 Uhr.

Was tun im Krankheitsfall?

Bei gesundheitlichen Beschwerden, Fragen zu Medikamenten oder wenn Sie unsicher sind, ob ein Spitalsbesuch notwendig ist – insbesondere wenn Ihre

Ärztin oder Ihr Arzt nicht erreichbar ist – wenden Sie sich bitte zunächst an die Gesundheitsberatung unter 1450. Diese ist rund um die Uhr erreichbar und hilft schnell und kompetent weiter.

Wichtige Notrufnummern:

- Lebensbedrohlicher Notfall: **Rettung – 144**
 - Nächtl iche r Bereitschaftsdienst (19:00–7:00 Uhr): **NÖ Ärztedienst – 141**
- Aktuelle Informationen zu Wochenend- und Feiertagsdiensten finden Sie online unter: www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste

Juli 2026

04., 05.
 Dr. med. univ. Bernhard Mann
 Anton-Bruckner-Str. 14
 3550 Langenlois
 02734 / 2228

11., 12.
 Dr. med. dent. Julia Brenner
 Dr. Karl-Holoubekstr. 3
 2630 Ternitz
 02630 / 384 77

18., 19.
 Dr. med. univ. Jörg-Josef Aichberger
 Dunkelsteiner Str. 4
 2630 Ternitz
 02630 / 36759

25., 26.
 Dr-med. stom. Dr. med. univ.
 Anca Schmer
 Triester Bundesstr. 48
 2632 Wimpassing im Schwarzatale
 02630 / 383 64

August 2026

01., 02.
 Dr. med. univ. Dr. med. dent.
 Elisabeth Christine Vormwald-Ahrer
 Grabengasse 12/6
 2500 Baden
 02252 / 48629

08., 09.
 Dr. med. dent. Julia Brenner
 Dr. Karl-Holoubekstr. 3
 2630 Ternitz
 02630 / 384 77

15., 16.
 Dr. med. univ. Irene Tesar
 Mautweg 2/7
 2630 Ternitz
 02630 / 38278

22., 23.
 Dr-med. stom. Dr. med. univ.
 Anca Schmer
 Triester Bundesstr. 48
 2632 Wimpassing im Schwarzatale
 02630 / 383 64

29., 30.
 Dr. med. univ. Jörg-Josef Aichberger
 Dunkelsteiner Str. 4
 2630 Ternitz
 02630 / 36759

September 2026

05., 06.
 Dr. med. dent.
 Kathrin Pohn-Zachenhofer
 Plankengasse 2/I
 2700 Wr. Neustadt
 02622 / 395 99

12., 13.
 Dr. med. dent. Vivien Postl
 Uferstr. 22
 2640 Gloggnitz
 02662 / 434 44

19., 20.
 Dr. med. univ. Dr. med. dent. Corina List
 Ing. Robert Dunz-Str. I
 2640 Gloggnitz
 02662 / 427 91

26., 27.
 Dr. med. dent. Johannes Reisner
 Mautweg 2/7
 2630 Ternitz
 02630 / 344 21

	JULI					AUGUST						SEPTEMBER				
KW	27	28	29	30	31	31	32	33	34	35	36	36	37	38	39	40
MO		6	13	20	27		3	10	17	24	31		7	14	21	28
DI		7	14	21	28		4	11	18	25		1	8	15	22	29
MI	1	8	15	22	29		5	12	19	26		2	9	16	23	30
DO	2	9	16	23	30		6	13	20	27		3	10	17	24	
FR	3	10	17	24	31		7	14	21	28		4	11	18	25	
SA	4	11	18	25		1	8	15	22	29		5	12	19	26	
SO	5	12	19	26		2	9	16	23	30		6	13	20	27	

- Apotheke Wimpassing, Wimpassing, Bundesstraße 30
- Apotheke „Zum hl. Peter und Paul“, Ternitz, Hauptstr. 12
- Merkurapotheke, Neunkirchen, Am Spitz 5

- Alpenland Apotheke, Ternitz, F. Samwald Str. 28
- Apotheke „Zum hl. Georg“, Pitten, Ed. Hübner-Gasse 164
- Apotheke „Zum hl. Leopold“, Neunkirchen, Holzplatz 8

- Apotheke „Zur Madonna“, Neunkirchen, Kringnerg. 17
- Stadtapotheke Gloggnitz, Gloggnitz, Hauptstraße 29

Dienstwechsel jeweils 8 Uhr

Juli 2026

10.-12. Feuerwehrfest FF Eichberg
Fr+Sa: 20:30 Uhr | So: 10:00 Uhr
Schlosspark Gloggnitz

12. Sektbrunch bei der Weinberatung Weninger
10:30 Uhr | Wiener Str. 11

20. Ferienspaß mit dem Sinnesspielbus
16:00 Uhr | Hartholzstraße 37
Veranstalter: Kinderfreunde Gloggnitz

31. Sommerkabarett mit Lydia Prenner-Kasper „halt-bar-milf“
19:30 Uhr | Stadtsaal Gloggnitz
Veranstalter: SPÖ Gloggnitz

August 2026

14. Wein-Sommer-Fest
16:00 Uhr | Weinberatung Weninger
Wienerstraße 11

15.+16. Feuerwehrfest FF Stuppach
Sa: 17:00 Uhr
So: 10:00 Uhr Messe in der Kirche
- anschließend Frühschoppen mit der Hausmusik Lechner
Feuerwehrhaus Stuppach

28.+29. Metal Escalation Festival
13:30 Uhr | Areal Schloss Stuppach
Veranstalter: Verein Metal Escalation

28.+29. Zeltfest FF Aue
Fr: 21:00 Uhr | Sa: 18:00 Uhr
So: 11 Uhr | Festplatz Aue

September 2026

11. Themenabend: Zweigelt & St. Laurent
19:30 Uhr | Weinberatung Weninger
Wienerstraße 11

14. Mitmachtheater Hier kommt die Rock-Omi
16:00 Uhr | Stadtsaal Gloggnitz

17. Stadtpaziergang und Buchvorstellung mit Dr. Manfred Matzka und Bürgermeister Mag. René Blum
16:30 Uhr | Eingang Schloss Gloggnitz

20. Weinschoppen
09:00 Uhr | Weinberatung Weninger
Wienerstraße 11

Jeden Montag:

Nordic Walking Training,
ab 18:30 Uhr bei EKZ Spar, Parkplatz Gloggnitz
Auskunft: Tel. 0664/502 26 62 oder 0664/576 21 24

Gymnastik 50+ und jünger,
17:30 Uhr-18:30h,
im Schulzentrum Gloggnitz, Eingang Hoffeldstr.
Vorbeikommen und an einer
Schnupperstunde teilnehmen!
Auskunft: Tel.: 06765041457
ASKÖ Turn- u. Sportverein Gloggnitz

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe des
Gloggnitzer Stadtinformationsblattes
ist am
Freitag, 11. September 2026.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Stadtgemeinde Gloggnitz, Sparkassenplatz 5, 2640 Gloggnitz,
stadtgemeinde@gloggnitz.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. René Blum,
Redaktion: Ina Karner, 02662/42 401 23

Layout: Werbeinsel GmbH, Druck: Werbeinsel GmbH

WEIN
Weninger Sonja
Weinberatung
Weinverkauf
Sommer
ab 17h
FEST
Freitag, 14. August 2026
Manfred Spies & Hans Czettel
MUSIK & UNTERHALTUNG
ab 19h
GRILL-SPEZIALITÄTEN
Gösser Bier vom Fass
Weinbar
Eintritt: Freie Spenden
im Garten der Weninger's
****WETTERUNABHÄNGIG****
WEINBERATUNG WENINGER | WIENERSTRASSE 11 | 2640 GLOGGNITZ
0676 4093644 | office@weinberatung-weninger.at
Bauunternehmen Wucherer
Garten Pool Bau
0660 - 81 92 0 62 2640 Ennsweih - Berggasse 131
Therapie im 7er Haus
KLEINHOFER
Physiotherapie
Eisenmühlstrasse 7
2640 Ennsweih
Tel. 0676 266 20 10

**Raiffeisen
Region Wiener Alpen**



IHR KONTO MIT DEM BONUS.

Mehr Konto. Mehr Vorteile.
Jetzt Bonus nutzen.



WIR MACHT'S MÖGLICH.